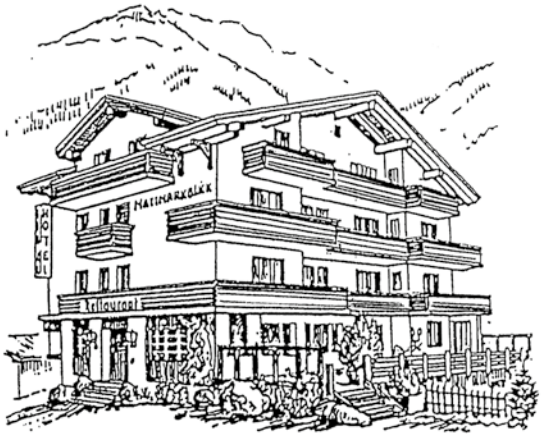
Ausgabe 4 · Dezember 2018

BTV info

MITTEILUNGSBLATT DES BTV BERN

HOTEL RESTAURANT ★★★
MATTMARKBLICK
3905 Saas Almagell
Fam. Christine + Rolf Zurbriggen
Tel. 027 957 30 40



Weitere Informationen unter
www.mattmarkblick.ch

Immer mehr Kunden vertrauen uns auch Ihre persönliche Vorsorge an – und Sie?

Generalagentur Bern-Stadt
Ulrich Hadorn

Bubenbergplatz 8
3011 Bern
T 031 320 23 20
bern-stadt@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

Bank EEK AG
Amthausgasse 14 / Marktgasse 19
Postfach, 3001 Bern
031 310 52 52
info@eek.ch, www.eek.ch

EEK BANK EEK
Meine ganz persönliche Bank

bekb.ch

BEKB | BCBE

Inhaltsverzeichnis

Jahresberichte 2018	4
Veteranenbund	26
Geräteturnen	28
Kunstturnen Knaben	29
Kunstturnen Mädchen	30
Berg- und Skiriege	32
TV Berna	33
Männer Bürger	36
Unihockey	38
Vorschau	39
Gratulationen	40
Freud und Leid	41
Adressliste	42
Wichtige Daten	43

Titelbild: Kein Turnhallenboden ist vor den Mitgliedern des BTV Bern sicher. (Foto: Heidi Rüfenacht)

Die Ecke des Fähnrich

Heute ist der Fähnrich dran. Ich war sehr stolz, auf der Titelseite der BTVinfo zu erscheinen. Damit habe ich nicht gerechnet; aber es hat mir sehr geschmeichelt! Deshalb stelle ich euch heute die Fahne gerne vor.

Ich bin nicht alleine «Fähnrich». Ich bin an der Seite von Hans Schumacher, der schon viel länger Würdenträger ist, als ich. Die Fahne ist der Stolz des Vereins. Sie wird bewacht, wie eine Königin (sie ist schliesslich auch teuer!). Die Fahne erscheint an jedem Turnfest, jeder Turnfahrt, Veteranentagung und auch zum Abschied an den Beerdigungen von treuen Vereinsmitgliedern. Wo die Fahne ist, ist der Treffpunkt des Geschehens. Die Fahne ist die Ehrerbietung für unsere Turnerinnen und Turner, ob alt oder jung.

Wir sind gerne Fahnenträger. Es war an den letzten Turnfesten immer eine Freude, euch zu begleiten, mitzufiebern und mitzufeiern! Am Sonntag nach dem Wettkampf hat die Fahne sogar ein eigenes Programm und ist an der Rangverkündigung und an der Fahnenübergabe für das nächste Turnfest an vorderster Front. Die Fahne des neuen Veranstalters eines Kantonalen oder Mittelländischen Turnfests wird geehrt und mit einem Fahnengruss verdankt.

Unsere Fahne kennen mittlerweile alle: «BeTeVou, gou, gou, gou!». Der Schlachtruf ist nicht zu überhören. Wir sind immer in den besten Rängen und die Noten dementsprechend hoch. Was soll ich sagen? Es macht Riesenspass! Kommt und schaut es euch an. Die stolze Fahne grüsst euch herzlich und lädt euch an die nächsten Turnfeste ein. Wir sind da! Wir sind mit einem Boden-, Sprung- und Team-Aerobic-Programm unterwegs. Das heisst 3-teiliger Vereinswettkampf. Entweder in der 1., 2. oder 3. Stärkeklasse, je nachdem, wie viele Teilnehmer/Innen in den Kategorien starten.

Die Fahne wünscht den Turner/Innen eine erfolgreiche Trainingssaison. Wir sehen uns nächstes Jahr. Hans und ich freuen uns schon. Es geht los am 30. Mai 2019 mit der Turnfahrt. Dann geht die Fahne sicher vom 20. – 23. Juni 2019 nach Aarau, an das Eidgenössische Turnfest.

See ya!
Herzlich, Pedi

Jahresbericht der Vereinsleitung

Kann es sein, dass mein erstes Amtsjahr als Präsidentin schon bald zu Ende geht? So ziehe ich doch gerne Bilanz und verrate dir einige Eckpunkte aus dem Vereinsjahr. Das Amt der Präsidentin habe ich nicht gesucht, es hat mich gefunden. Nun führe ich die Vereinsleitung durch die jährlich 6x stattfindenden Sitzungen und fasse die behandelten Traktanden zusammen. Die Vereinsleitung versteht es kollegial im Team zu arbeiten. Es geht Nichts über einen funktionierenden Vorstand. Darum möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen ganz herzlich für ihre immense Arbeit, ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Mithilfe zum Gelingen der Vereinsführung danken.

Gestartet habe ich meine Amtszeit mit dem Einlösen des Mitglieder-Präsidenten-Essens. Die an der Vereinsversammlung per Punkt unter der Sitzgelegenheit gezogenen Glücklichen konnten sich bei Franziska Streit verwöhnen lassen. Der Austausch und die Ansichten anderer Menschen interessieren mich. Gerne werde ich diesen Anlass wiederholen.

Auch das gemeinsame Wandern an der Turnfahrt bringt so manches gute Gespräch hervor. Dieses Jahr konnten wir die Gegend um Frauenkappelen bei leider nicht so schönem Wetter geniessen. Ein grosses Merci an das VGT, welches uns auch dieses Jahr bewirtete. Dieser Anlass eignet sich wunderbar, um die Kameradschaft zu stärken. Nützt diese Gelegenheit und kommt mit!

Beim Ehrenmitgliedertreffen durfte ich den anwesenden ein paar Einblicke in den Vereinsalltag gewähren.

Für die älteren Riegen sind nebst den Turnstunden die Anlässe wie das Veteranen-Apéro auf dem Gurten, die Veteranentagung im November, ihre Wanderungen oder sonstige Treffen fixe Anlässe in deren Tätigkeitsprogramm.

Von den diversen aktiven jungen Riegen konnten wir im neu farbig gestalteten BTVinfo viele tolle Berichte lesen. Es ist eine Freude, die vielen strahlenden Kinder beim ausüben ihres Hobbys bewundern zu können.

Wir von der Vereinsleitung geben unser Bestes, um dich liebes Mitglied, beim Ausüben deiner Passion zu unterstützen. Vieles können wir erfüllen, doch bitte sei mit uns nachsichtig, falls wir nicht immer alles zu deiner ganzen Zufriedenheit erledigen können.

In diesem Sinn freue ich mich auf das zweite Amtsjahr. Alles Gute!

Eure Präsidentin
Brigitt Imbach

Möbel | Bett | Tisch | Stuhl | Schrank | Sideboard | Regal
Küche | Einbauschränke | Schreinerarbeiten | Reparaturen

wyttenbach
massivholz

Showroom | Schreinerei Wyttenbach
Altenbergstrasse 57 | 3013 Bern
031 332 30 41 | 079 213 33 32
mail@wyttenbach-massivholz.ch
www.wyttenbach-massivholz.ch

Werkstatt | Schreinerei Wyttenbach
Forstweg 22a | 3302 Moosseedorf

Jahresbericht Technische Leitung

Das erste Vereinsjahr im neuen Zweiergespann ist bald vorbei. Rückblickend darf ich (Ivan) mich ganz herzlich bei Cora für die vergangenen und kommenden Tipps und Tricks fürs Business des TK-Leiters bedanken. Ich finde es spannend, den Verein in einer anderen Rolle erleben zu dürfen. Nebst unzähligen E-Mails und Einladungen an Versammlungen durften wir auch an vielen spannenden Gesprächen teilnehmen. Es ist sehr interessant zu erleben, was hinter den Kulissen im Verein diskutiert, überarbeitet und entschieden wird.

Doch nicht nur hinter den Kulissen wird eifrig an verschiedenen Baustellen gearbeitet, auch an der Front in den Riegen geht es mit vollem Elan zu und her. Es ist schön zu sehen, wie die verschiedene Riegen mit den knappen Hallenverhältnissen zusammen umgehen und Trainings durchführen und sich die Ressourcen teilen. Miteinander kommen wir weiter. Und so wurde in unzähligen Stunden trainiert und ebenso viele Stunden wurden von motivierten Trainern und Trainerinnen geleitet. Unser Dank geht an dieser Stelle einmal mehr allen Leiter/Leiterinnen und den unzähligen Wertungs- und Schiedsrichter/Schiedsrichterinnen. Ohne euer Engagement und eure Zeit für den Sport, welche ihr immer und immer wieder für Trainings, Fortbildungskurse und Wettkämpfe/Turniere aufwendet, könnten wir uns nicht mit anderen Vereinen messen.

Auch den Riegen, welche lustige und spannende Anlässe für alle BTV'ler und deren Angehörige organisieren gilt ein grosses Merci. Wir freuen uns bereits jetzt wieder euch in der Turnhalle oder sonst bei einem gemütlichen Zusammensein zu sehen. Und ein letzter Dank geht an alle Angehörigen der Vereinsmitglieder, welche auch ohne Mitgliedschaft stark mit dem BTV Bern verbunden sind.

Für das kommende Jahr und die bevorstehenden Saisons wünschen wir allen ein unfallfreies und zufriedenstellendes Training.

Euer TK Team
Cora und Ivan

Jahresbericht Veteranenbund (1.10.2017 – 30.9.2018)

93. BTV Bern Veteranentagung, 12.11.2017

39 Veteraninnen und Veteranen, 24 Ehrenmitglieder, 12 Freimitglieder und 4 Gäste haben an der 93. BTV Bern Veteranentagung in Belp teilgenommen. Erstmals überbrachte der neue Gemeindepräsident Benjamin Marti die Grüsse der Gemeinde, welche einmal mehr grosszügig das Apéro übernommen hat. Nochmals recht herzlichen Dank.

Jahresrechnung 2016/2017

Die von Hans Rüedi präsentierte Jahresrechnung 2016/2017 (per 30.9.2017), schloss mit einem Verlust von Fr. 800.80. Das Vermögen betrug Fr. 32'211.80. Die Jahresrechnung wurde genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt. Der Jahresbeitrag bleibt mit Fr. 20.00 unverändert und wird vom Hauptverein eingezogen.

Wahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren

Leider mussten wir die Demission von Elsbeth Ruch, nach 6 Jahren Vorstandstätigkeit im Veteranenbund, bekannt geben. Elsbeth wurde mit herzlichem Dank und einem Geschenk unter grossem Applaus für die geleistete Arbeit aus dem Vorstand verabschiedet. Die übrigen Vorstandsmitglieder und die Rechnungsrevisoren sind für das letzte Jahr der laufenden Amtsperiode schon gewählt.

Es sind dies:

Walter Messerli	Präsidium
Hans Rüedi	Finanzen
Brigitte Stöckli-Joss	Etat, Mutationen
Ruedi Strüby	Sekretariat, Protokoll, Foto, Homepage
Walter Enzen	Rechnungsrevisor
Fritz Keller	Rechnungsrevisor

7. BTV Bern Veteranenbund-Apéro auf dem Gurten, 15.5.2018

Am 15.5.2018 haben wiederum gegen 40 Anwesende auf Gesundheit und Wohlergehen angestossen und einige Stunden im Kreise der BTV Bern-Turnfamilie auf dem Hausberg verbracht. Einmal mehr genoss der treue Kern der Turnveteraninnen und Turnveteranen die Aussicht auf die Stadt Bern und Umgebung und pflegte die Kameradschaft.
Wir freuen uns schon heute auf den nächsten, 8. BTV Bern Veteranenbund-Apéro vom 14.5.2019.

Vorstandstätigkeiten 2017/2018

Die angehenden Aufgaben konnte der Vorstand an 3 Vorstandssitzungen und auf schriftlichem Weg per E-Mail behandeln und erledigen. Im Berichtsjahr durften wir auch zu 65 hohen Geburtstagsanlässen schriftlich gratulieren oder persönlich im Namen des BTV Bern die besten Wünsche überbringen. Die vielen Dankesworte zeigten, dass diese Geburtstagsschreiben und Geburtstagsbesuche sehr geschätzt wurden.

22 Jahre Restaurant Kreuz in Belp (Tagungsort, Saalmieten)

Die noch nicht definitiv ausgehandelten Saalmieten zwischen der Gemeinde Belp, dem Wirt und den Ortsvereinen, müssen noch an einer Gemeindeversammlung genehmigt werden. Laut veröffentlichtem Reglement (noch vor der eingesetzten Arbeitsgruppe) würden für uns als nicht ortsansässiger Verein für die BTV Bern Veteranentagung Kosten von zirka Fr. 1'500.– entstehen.
Diese neue Ausgangslage hat uns veranlasst, als Berner-Verein nach anderen Lokalitäten, primär in der Stadt Bern, zu suchen. Neu findet also die BTV Bern Veteranentagung dieses Jahr wieder in Bern, am 11.11.2018, im Restaurant Mappamondo statt.

Mutationen 2017/2018

(Stand per 30.9.2018)
Seit der letzten BTV Bern Veteranentagung 2017 mussten wir leider von 2 Turnkameradinnen und 2 Turnkameraden für immer Abschied nehmen:

VM	Liechti Liseli Köniz	1930
FM	Amstuz Alfred Bern	1932
VM	Bischof Peter Wangen a/Aare	1932
VM	von Niederhäuser Monika Bern	1961

Weiter hatten wir seit der Veteranentagung 2017 zusätzlich 4 Austritte zu verzeichnen.
Mit den 5 neuen Veteran/innen beträgt der Mitgliederbestand per 30.9.2018: 67 Veteraninnen und 157 Veteranen. Total 224 Mitglieder (EM 49, FM 37, VM 138).

Dank

Zum Schluss danke ich meiner Vorstandskameradin Brigitte Stöckli-Joss, meinen Vorstandskameraden Hans Rüedi und Ruedi Strüby sowie den beiden Rechnungsrevisoren Walter Enzen und Fritz Keller für die zuverlässige Arbeit, die sie im Dienste für den BTV Bern Veteranenbund geleistet haben, recht herzlich.

BTV Bern Veteranenbund
Walter Messerli, Präsident

Jahresbericht KiTu / Jugend-VGT

Alles wird konkreter und definierter. Da wir eine junge Riege sind – in jeder Hinsicht – sind wir uns noch am Definieren, unseren Weg am Entwerfen. Um es mit Nietzsche zu halten: **«Neue Wege entstehen, indem wir sie gehen.»**

Neu dieses Jahr haben wir einen Elemente-Test eingeführt. Für Leiter und TurnerInnen. Dieser beinhaltet die Elemente der Geräteturner Kategorie 1–4 und einige K5 Elemente. Es gibt 8 Teststufen, welche halbjährlich abgelegt werden können. 1x jährlich vor Zuschauern. Der Elemente-Test ersetzt bei uns sozusagen die Einzelwettkämpfe und stellt sicher, dass wir im Training von den Geräteturn-Basiselementen nichts verpassen. Insofern ist er auch Anhaltspunkt der LeiterInnen für die Trainingsplanung.

Natürlich dürfen daneben andere Inhalte des VGT nicht fehlen, wie Synchronturnen, Partnerakrobatik, die Basis der Leichtathletik, Training mit Handgeräten, Turnen/Tanzen zu Musik etc. Dazu meint Nietzsche: **«Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.»**

Kraft, Beweglichkeit und Schnelligkeit messen wir nur noch 1x jährlich am Athletiktest. Dieser ist sozusagen unser 2. Wettkampf.

Neu ist auch, dass schon mal 3 Turnerinnen aus dem Geräteturnen Einzel bei uns schnuppern kommen. Ich hoffe, dass dies der Anfang einer wertvollen Zusammenarbeit unserer zwei Geräteturn-Riegen ist. Nigelnagelneu und erfreulich ist auch unsere 3. Trainingsmöglichkeit am Donnerstag in der Turnhalle Bodenweid, von 17.00–18.30 Uhr. Eine passende Halle zu passender Zeit zu finden war eine echte Zangengeburt!

Als Höhepunkte dieses Jahr hatten wir zudem 2 Vorführungen. Eine für Eltern und Verwandte vor den Sommerferien. Und zu unserer Freude durften wir auch an der Veteranentagung am 11. November 2018 im Mappamondo auftreten, mit den KiTu-Kindern und mit den VGT-Kindern (ab Schulalter). Merci für die Einladung! Obwohl der neu eingeführte Elemente-Test die Vorbereitungszeit etwas verkürzte, konnten wir vor einem tollen Publikum 2 Vorführungen zeigen und die Bühnenpräsenz geniessen. Zudem konnten wir gerade die frisch genähten Riegen-Dressli einwärmen.

Ein grosses Merci auch an alle LeiterInnen, Schneiderin und Eltern für die gute Zusammenarbeit.

Tina Borella
Riegenleiterin

IMPRESSIONEN
des Auftritts an der Veteranentagung
Fotos: Aydin Sevnic

Jahresbericht Jugi-Team

Gesamtes Wettkampfteam inkl. Leiter

Wir sind wild, bunt und einfach nur laut. Das ist unser Jugi-Team!

Zwischen den Affenseilen und den Schwedenkästen verstecken sich die Piraten und versuchen die geklauten Goldstücke in Sicherheit zu bringen. Dabei versuchen die Inselbewohner diese zu schnappen und in ihr Gefängnis zu bringen.

Nora am Hindernissparcour im Unihockey

Aus der Nachbars Turnhalle ist ebenfalls ein lautes Brüllen zu hören «di hets scho lang ka».

Vitus steigt durch den Traktorreifen

Dieses bunte Treiben findet jeden Mittwoch in der Turnhalle Beaulieu statt. Dabei besteht unsere Gruppe aus 23 Mädels und 19 Jungs. Alle aus unterschiedlichen Sportarten und Teilen der Stadt Bern, jedoch verfolgen alle ein Ziel, einfach die angestaute Energie der Woche rauszulassen und Spass zu haben.

Bei uns wird nicht nur gespielt es wird auch getanzt und geturnt um den Kreislauf in Schwung zu bringen.

Doch auch an Wettkämpfen nehmen wir teil, wie am vergangenen Jugendvereinswettkampf am 26. August in Gümligen.

Samuel balanciert über den Schwebebalken

12 Jugeler haben entschieden, sich mit anderen zu messen und zu zeigen was sie können. Gestartet wurde mit dem Unihockey-Parcours mit Hindernissen. (Alle waren der Meinung in der Halle sei es viel einfacher gewesen, als auf dem Kunstrasen). Anschliessend mussten sich die Kinder einem Hindernislauf stellen und haben diesen mit Bravour hinter sich gebracht. Wir hatten ebenfalls eine neue Bestzeit von Linus innerhalb des Teams.

Jeder Sportler braucht auch seine Erholungsphase. Aus diesem Grund sassen wir alle gemeinsam im Schatten und genossen unser Picknick. Doch an eine lange Pause war gar nicht zu denken, gleich nach dem letzten Bissen wurde «Räuber und Polä» gespielt und sich mental auf den letzten Wettkampf eingestellt.

Alinas Stab-Übergabe an der Pendelstaffete

Das Jugi-Team BTV Bern auf dem 2. Platz!

Die Jungs und Mädels haben bei der Pendelstafette vollen Einsatz gegeben und waren in Führung bis leider der rutschige Stab aus den schwitzigen Händen flutschte. Die Enttäuschung war zu spüren.

Schlussendlich wurden mit grossen Augen die abschliessenden Shows vor der Rangverkündigung beobachtet und schon Ideen für den nächsten BTV Bern Unterhaltungsabend gesammelt.

Der Rangverkündigung wurde eher mit tränenreichen Augen hergesehen doch nach dem Sommer Hit von Lo und Leduc «079» wurde es nochmals so richtig spannend. Plötzlich sagte der Speaker auf dem zweiten Platz ist das Jugi-Team vom BTV Bern, welches eine grandiose Leistung im Unihockey gezeigt hatte. Es machte sich ein riesen Jubel bei den Kindern und den Eltern breit. Doch selbst ich konnte mir einen Freudenschrei nicht verkneifen.

vlnr: Vitus, Samuel, Alina, Nora, Arina, Johanna

Stolz haben wir uns Richtung Podest bewegt und unsere wohlverdiente Medaille umgehängt bekommen.

Ein Sprichwort besagt «man sollte aufhören, wenn es am besten ist». Genau dies haben wird auch getan, sind mit Sack und Pack in Richtung Bahnhof spaziert um zurück nach Bern zu fahren.

Ich bin unglaublich Stolz auf unsere Medaille und auf die unglaubliche Leistung meiner Jugeler.

«Zieht nech warm a, mir si nächst's Jahr widr am Start!»

Nicole Bauer
Jugi-Leiterin

Jahresbericht Geräteturnen

Wir blicken auf ein erfolgreiches und spannendes Turnjahr 2018 zurück, welches sich vor allem durch Spass und viel Freude am Turnen auszeichnete. Auch in diesem Jahr durften wir viele neue und motivierte Turnerinnen in unsere Riege aufnehmen.

Um ein neues Notensystem zu testen, startete die Saison für die K1–K4 TurnerInnen mit einem internen Testwettkampf. Vielen herzlichen Dank Peter, dass wir bei der Entwicklung mithelfen durften. Die TurnerInnen konnten so erstmals Wettkampfluft schnuppern. Somit waren sie bereits optimal vorbereitet für den ersten Wettkampf der Saison, die Mittellandmeisterschaften in Wohlen. Schlag auf Schlag ging es weiter im schönen Berner Jura, den Agrès Jura Bernois, den Oberlandmeisterschaften in Thun und dem ersten Höhepunkt, den Kantonalmeisterschaften in Utzenstorf. Dieser Wettkampf hatte in diesem Jahr eine besondere Bedeutung, denn er war ausschlaggebend für die Kontingente für die Schweizermeisterschaften im Einzelgeräteturnen Damen und Herren. An allen diesen Wettkämpfen konnten tolle Leistungen gezeigt werden und einige Auszeichnungen und sogar Medaillen nach Hause gebracht werden. Mit einem guten Gefühl konnten wir so in die wohlverdiente Sommerpause gehen.

Um nach den Sommerferien optimal in den zweiten Teil der Wettkampfsaison starten zu können, wurde fleissig am Trainingstag in Neuenegg trainiert, um die Wettkampfroutine sowie Kraft und Kondition aufzufrischen. Der Auftakt der zweiten Saisonhälfte erfolgte an den Seelandmeisterschaften in Port, gefolgt von den Herbstmeisterschaften in Kirchberg. Mit diesem Wettkampf war die Saison für die meisten TurnerInnen beendet. Gespannt warteten wir auf die Startliste der TurnerInnen für die Schweizermeisterschaften. Mit Stolz dürfen wir sagen, dass 10 Turnerinnen sich für das Saisonhighlight qualifizieren konnten. Dies zeigt auf, dass wir nach wie vor zu den Top Vereinen im Kanton Bern zählen. Für die Teamschweizermeisterschaften qualifizierten sich im K5 Aurelia Schwab und Anne-Lia Wittwer und bei den K Damen Silvia Flury, Carla Rentsch und Fiona Schwerdtel. An der Einzelschweizermeisterschaft durften zusätzlich im K6 Zoë Oppliger, im K7 Lisa Witschi und Sidonia Hobi, bei den K Damen Rahel Kämpf und Sirima Kiatprasert turnen. An dieser Stelle möchten wir den qualifizierten Turnerinnen für diese ausgezeichneten Leistungen gratulieren.

Als letzte Vorbereitung für die Schweizermeisterschaften und als Plauschwettkampf für die restlichen Turnerinnen stand der Geräte-Cup in Gstaad auf dem Programm. Nun ging es bereits weiter mit dem nächsten Saisonhighlight, den Schweizermannschaftmeisterschaften der Turnerinnen in Winterthur. Als erstes waren Anne-Lia Wittwer, Aurelia Schwab und Cedric Hauter (Betreuer) vom BTV Bern im Einsatz. Anschliessend durften unsere Damen ihre Übungen präsentieren. An der Rangverkündigung wurde es spannend. In der Kategorie 5 turnten unsere Turnerinnen auf den guten neunten Rang und durften eine Auszeichnung mit nach Hause bringen. Unsere Damen konnten an das Erfolgserlebnis des letzten Jahres anknüpfen und durften noch ein Treppchen höher steigen. Sie erturnten sich mit ihren ausgezeichneten Leistungen die Silbermedaille. Drei Wochen später ging es mit den Schweizermeisterschaften Geräteturnen und den Gerätefinals weiter. Auch hier zeigten unsere Turnerinnen überragende Leistungen. Hervorheben möchten wir die Auszeichnung in der Kategorie Damen von Rahel Kämpf (6), Carla Rentsch (16) und Fiona Schwerdtel (22). Sidonia Hobi konnte sich mit einer wunderschön geturnten Übung an den Schaukelringen für den Gerätefinal der besten 6 Turnerinnen der Schweiz qualifizieren. Zudem erturnte sie sich den hervorragenden vierten Rang. Wir gratulieren allen Turnerinnen zu ihren erzielten Leistungen. Wir sind unglaublich stolz auf euch!

Ebenfalls möchten wir an dieser Stelle allen Leitern, Wertungsrichter und allen tatkräftigen Helfern im Hintergrund für ihre super Arbeit danken. Ihr macht es möglich, dass unsere Turnerinnen so tolle Leistungen zeigen können. Vielen herzlichen Dank!

Vera Rentsch und Sirima Kiatprasert
Leiterinnen

Jahresbericht
Kunstturnen Knaben | Krabbel Gym | Kids Gym | Kutu+ | Acro4you

Kunstturner am Unterhaltungsabend (Foto: Eltern)

Professionalisierung und Ausbau der Bewegungsförderung

Dieses Jahr blieben die Angebote im Krabbel Gym, Kids Gym und Acro4you auf konstant hohem Niveau. Es ist in der Stadt Bern leider enorm schwierig, geeignete Hallen für Turnsportarten zu finden, welche zu kinderfreundlichen Zeiten verfügbar sind. Trotzdem konnte das Kutu+ ausgebaut werden und nebst der bisher schon erfreulichen Zusammenarbeit mit den Kunstturnerinnen des BTV Bern, dem KuTu Uetendorf sowie den Sportämtern der Stadt Bern und der Gemeinde Köniz, kam eine Partnerschaft mit dem kantonalen Sportamt Bern hinzu. Pro Woche sind so insgesamt über 600 Kinder in unseren Trainings am turnen, krabbeln und bewegen. Da die Wartelisten immer häufiger und länger werden, ist absehbar, dass ein weiterer Ausbau der Angebote stattfinden wird.

Raphael und Luis (Foto: Eltern)

Bei den Kunstturnern hat sich unser Schritt hin zur Professionalisierung sehr bewährt. Deshalb sind wir diesen Weg konsequent weiter gegangen. Im Sommer konnten wir zusätzlich zu Raphael Matti auch Astrid Salzmann zu 100% engagieren. Ab Februar 2019 wird das Team durch Dan Adrian Stupinean, ein rumänischer Profitrainer, mit ebenfalls einem vollen Pensum komplettiert. Damit ist das Kunstturnen bei uns zu einem Profibetrieb geworden, welcher nach Kaderqualifikationen und nationalen Top-Platzierungen streben kann.

Die Wettkampfsaison hat gezeigt, dass wir sehr viele gute Turner in unseren Reihen haben. Vier von sechs Kantonalmeistertiteln und 23 Auszeichnungen gingen an den BTV Bern. Zudem gewannen wir sämtliche Mannschaftswertungen aller Kategorien an den Wettkämpfen in Thun und Uetendorf. Es konnten sich erfreulich viele unserer Turner für die Schweizer Meisterschaften der Junioren qualifizieren. Speziell erwähnen möchte ich Erich Artsruni, welcher trotz häufigem Verletzungspech die Möglichkeit hat, sich für die erweiterte Nationalmannschaft zu qualifizieren.

Zu dieser Erfolgsgeschichte tragen Tag für Tag sehr viele engagierte Personen bei. Für das Engagement und Herzblut für unsere schöne Sportart Kunstturnen und die vielen Bewegungsstunden möchte ich herzlich danken!

7fach-Sieg im Programm 1 in Steffisburg (Foto: Eltern)

Reto Marthaler
Riegenleiter

Jahresbericht der Kunstturnerinnenriege

Liebe Sportbegeisterte, Turnerinnen, Eltern, Unterstützer

Die Kunstturnerinnenriege hat dieses Jahr einiges erreicht! Nicht nur die Turnerinnen mit ihren Leistungen an den Wettkämpfen sondern auch die TrainerInnen, Eltern und weitere Mitarbeitende haben dieses Jahr tatkräftig mitgearbeitet.

Nach einer guten Wettkampfsaison stellte die Kunstturnerinnenriege BTV Bern die Schweizermeisterschaften Juniorinnen vom Kunstturnen in Bern auf die Beine – ein voller Erfolg und sicherlich das Highlight 2018! Das OK-Team hat dem anforderungsträchtigen Format getrotzt und ein super Event organisiert, Chapeau! Der Einsatz der Eltern, Angehörigen, Ehrenmitglieder, ehemaligen Turnerinnen und vielen mehr am Eventwochenende selber war überwältigend. Ohne euch wäre die SMJ nicht durchführbar gewesen. An dieser Stelle: HERZLICHEN DANK an alle HelferInnen.

Vor einem Jahr haben wir eine neue Richtung eingeschlagen und Sarina Gerber als Cheftrainerin in der Kunstturnerinnenriege BTV Bern angestellt. Sie arbeitet mit Herzblut mit Talenten unseres Vereins und brachte Ergebnisse zu Stande, die sich sehen lassen: Eine Vergleichsrangliste aller Turnerinnen wird jährlich vom STV erstellt. Diese zeigt die Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr und ist somit ein spitzensporttechnisch stark aussagekräftiger Vergleich im Gegenteil zu einer Einzelleistung an einem Wettkampf. Hier konnten sich 3 Turnerinnen von Sarina unter den Top 15 von über 250(!) Turnerinnen im P1 klassieren! Das ist eine riesen Leistung; Gratulation Sarina. Auch mächtig zugelegt hat Dora mit einem Top 10 Platz im P3 von insgesamt 56 Turnerinnen. Leider hat es trotzdem nicht für eine Qualifikation zur SM gereicht. Es zeigt sich also, dass sich der neu eingeschlagene Weg bewährt. Im Vergleich zu anderen Vereinen im Kanton mit z.T. 200%-Anstellung ist jedoch eine 35%-Anstellung vergleichsweise wenig und somit besteht sogar Luft nach oben.

Der Rückblick des Vereinsjahres 2017/2018 zeigt, dass wir an die 250 Trainings angeboten haben. Nicht nur in der Schulzeit, sondern auch in den Ferien und an den Wochenenden wird trainiert und an Wettkämpfen teilgenommen! Ein Wow an alle Beteiligten: Von Seiten der TrainerInnen, welche fast alle ehrenamtlich leiten, sowie von Seiten der Eltern und natürlich der Turnerinnen braucht es ein grosses Commitment zu dieser Sportart um diesem Aufwand standhalten zu können.

Zurzeit zählen wir 35 Turnerinnen zu unserer Riege. Davon trainieren 7 Talente im regionalen Leistungszentrum RLZ Bern. Noée Obi und Joya Dübi behaupten sich nun schon 2 Jahre im RLZ und liefern hervorragende Resultate ab. Vor 1 Jahr haben beide den Kadertest bestritten und werden dieses Jahr erneut antreten müssen. Sie konnten beide an der diesjährigen Heim-SMJ teilnehmen. Hierbei erreichte Joya den 18. Rang und Noée den 21. Rang, beides hervorragende Leistungen in diesem starken Konkurrentinnen-Feld. Sidonia Thomet, Alina Schwander, Zoé Binz und Elisa Keller haben alle die RLZ-Zugehörigkeit erreicht und die älteren von Ihnen trainieren nun wie die 2 älteren Gspändli auf den Kadertest hin. Neu ist seit diesem Jahr auch Aline Balmer im RLZ am trainieren. Wir drücken euch die Daumen. Weiterhin viel Motivation und Durchhaltewillen wünschen wir euch allen.

Tabea von Mühlenen, unsere «älteste» Turnerin und zugleich Trainerin sowie Seraina Buholzer haben erneut die Schweizermeisterschaftsqualifikation im höchsten Programm 6 geschafft. Leider konnte Seraina nicht teilnehmen. Tabea erreichte den starken 11. Rang. Mit diesem Können ist sie natürlich ein starkes Vorbild für unsere jüngere Generation, wir gratulieren dir.

Langsam wird es langweilig jedes Jahr vom gut gelungenen Grillfest zu sprechen. Aber man soll sich nicht beklagen, wenn man jedes Jahr aufs Neue einen guten Grilleur, gutes Fleisch, Wein, gut gelaunte Kids und schönes Wetter hat ☺.

Bei einem Elterninformationsabend nach den Herbstferien kamen Themen über das vergangene sowie neue Jahr zur Sprache. Sogar ein Vortrag über Ernährung im Kunstturnen ergänzte den Infoabend. Danke Jana Schönenberger für deine informativen und pragmatischen Inputs.

Ich wünsche der Kunstturnfamilie weiterhin schöne Erfolge und vor allem Freude am Sport.

Yasmin Trachsel
Präsidentin Kunstturnerinnenriege
BTV Bern

Jahresbericht Trampolinriege

Wie jedes Jahr begann unser Jahr im März mit der Wettkampfsaison. Vor der «richtigen» Wettkampfsaison konnten wir am ZüriCup – einem Freundschafts-Wettkampf zwischen einigen Vereinen im Bouncelab – bereits etwas sanfter in die Wettkampfsaison starten. So konnten einige Turner/innen ohne Druck ihre neuen Übungen austesten und für andere bedeutete es, die allererste Wettkampferfahrung noch in etwas kleinerem Rahmen zu machen. Highlight war der «Quadro-Wettkampf», ein Synchronwettkampf auf 4 Trampolinen.

Weiter ging es von März bis Juni mit der richtigen Wettkampfsaison. Unsere Turner/innen haben sich zahlreiche Finalplätze sowie 5 Medaillen (1x Gold, 3x Silber, 1x Bronze) erturnt. 7 Einzelturner/innen und 2 Synchronpaare haben sich für die Schweizermeisterschaften qualifiziert. Zum Abschluss der Wettkampfsaison konnten wir uns über den 2. Rang von Kilian Brumm an den Schweizermeisterschaften freuen.

Nach einer verdienten Sommerpause haben wir im August wieder mit dem Training gestartet. Wie fast jedes Jahr kam es zum Wechsel des Schuljahres zu einigen Aus- und Eintritten. Die Nachfrage an Plätzen in unseren Trainings ist konstant gross und die Warteliste lang. Leider ist es uns aus Platzgründen nicht möglich, alle anfragenden Kinder aufzunehmen, obwohl wir natürlich sehr gerne allen interessierten Kindern unseren Sport näher bringen würden. Für einige hat es erfreulicherweise doch gereicht und so konnten wir zwischen Sommer und Herbst einige neue Kinder bei uns aufnehmen.

Zum Schluss des Jahres bzw. im Herbst haben wir unser jährliches Trainingsweekend durchgeführt. Nach dem wir die letzten 2 Jahre in der Trampolinhalle Bouncelab in Rüti/ZH waren, konnten wir in diesem Jahr das erste Mal im neu eröffneten Bouncelab in Belp/BE trainieren. Wir haben ein tolles Wochenende in der riesigen Trampolinhalle verbracht. In Erinnerung bleiben wird sicher das Übernachten im Schlafsack auf den Trampolinen.

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön an alle Leiter/innen und Kampfrichter/-innen ohne die unser Training nicht möglich wäre.

Sandra Wegmüller
Riegenleiterin

Tag und Nacht
Tel. 031 380 80 20 **Fax 031 380 80 23**
HEDY LINDER-WALTHER AG
Zieglerstrasse 26, 3007 Bern
Bestattungsdienst – Erledigung aller Formalitäten – 65 Jahre Erfahrung
In- und Auslandtransporte

Jahresbericht Vereinsgeräteturnen

Team Vereinsgeräteturnen

Wieder ist ein weiteres abenteuerliches Jahr im VGT des BTV Bern vergangen. Wie alle Jahre haben wir wieder viel erlebt, Freundschaften gepflegt und sehr viel Schweiss vergossen. Wieder konnten wird durch eine sehr gute Vorbereitung im Frühjahr zusammen mit dem Team Aerobic an den Turnfesten grosse Erfolge feiern. Nicht einmal das undichte Dach der Sporthalle Brunnmatt, die an einem starken Regentag die Halle gefühlt zu einem Hallenbad umwandelte, konnte unsere Motivation bremsen.

Am Mittelländischen Turnfest in Münchenbuchsee (sozusagen unserem Heimturnfest), konnten wir mit einem grandiosen 1. Platz starten. Dort wurden die überarbeiteten Programme unter dem Moto «fäzig/pepig» vorgeführt. Vor allem der Dreifachsalto von Ivan Thomi erstaunte viele. Mit hohen Erwartungen konnten wir nach Romanshorn ans Thurgauer Kantonalturnfest reisen. Mit ansehnlichen Vorführungen konnten wir wieder brillieren, aber schlussendlich dank der ausserordentlichen Note von 9,78(!) erzielten wir einen 3-ten Rang. Zwei Podestplätze! Was für eine Belohnung für die vielen Stunden Training in der Turnhalle.

Eine eingeschworene Truppe

Leider konnten wir auch dieses Jahr nach den Sommerferien den Schalter nicht auf Vollgas stellen und die Trainingsleistung zeigt sich leider beim Resultat der SMV im September, somit konnten wir uns nur im Mittelfeld der Rangliste platzieren.

Im Moment steuern wir gerade auf das Eidgenössische Turnfest in Aarau zu. Kein einfaches Jahr steht dem VGT bevor, doch ich bin sehr optimistisch, dass wir dank dem Zusammenhalt, den wir in den letzten Jahren gepflegt haben, jedes Problem überstehen können.

Als letztes gibt es wieder meinen jährlichen Dank auszusprechen. Dieser gilt dieses Jahr zwei Parteien. Als erstes den Wertungsrichtern. Sie stehen im Schatten aber unterstützen uns in vieler Hinsicht. Dazu allen unseren Supporten, all den Ehemaligen, Freunden und Freundinnen, Eltern und Verwandten und allen BTVler die immer an die Turnfeste kommen und uns tatkräftig unterstützen. Ihr seit alle ein wichtiger Teil innerhalb unseres Teams!

Cedric Haueter
Riegenleiter

Hopp BTV – go, go, go!

Jahresbericht Team Aerobic

Unser Jahresbericht beginnt mit der Schweizermeisterschaft Team Aerobic vom November 2017 in Villars-sur-Ollons. Dort erturnten wir mit der Note 9.10 den 15. Rang von 28 klassierten Vereinen.

Unser Weihnachtsessen fand im Restaurant Kesar statt. Es war ein schöner und lustiger Abend, der Kampf um die vielen Päckli und auch das Auspacken danach sind mir noch immer in guter Erinnerung!

Im März verbrachten wir wieder 2 Tage im Südschwarzwald in einem Wellnesshotel. Natürlich kam auch das Aerobic nicht zu kurz, wir konnten die Dorfturnhalle den ganzen Samstag und den ganzen Sonntag benützen. Am Ende des Trainingsweekends waren wir hundemüde und die Muskeln schmerzten, aber es hat sich gelohnt!

Vor Ostern trainierten wir zur Abwechslung mal nicht unsere Muskeln sondern unseren Magen beim Chiliessen bei mit zuhause.

Anfang Mai stand der erste Auftritt auf dem Programm. In Rapperswil zeigten wir unser Wettkampfprogramm den anwesenden Wertungsrichterinnen und konnten noch ein paar Tipps und Anregungen entgegennehmen. Für einige Turnerinnen war dies der erste Aerobic-Wettkampf und dementsprechend gross war auch die Nervosität!

Im Juni war wieder Turnfestsaison! Am Mittelländischen Turnfest in Münchenbuchsee absolvierten wir zusammen mit dem VGT den 3-teiligen Vereinswettkampf. Der Wettkampf lief super und wir gingen mit der sensationellen Note von 29.03 als Sieger in der 2. Stärkeklasse vom Platz.

Zwei Wochen später fand bei herrlichem Sommerwetter das Thurgauer Kantonalturnfest in Romanshorn statt. Wir starteten wieder zusammen mit dem VGT. Hier reichte es leider nicht bis ganz oben aufs Treppchen, aber immerhin erturnten wir vom Team Aerobic mit 9.78 unsere Bestnote ever, was auch die Tageshöchstnote im Team Aerobic war.

Auch in der Sommerpause wollten wir nicht ganz auf unsere Gspändli verzichten und trafen uns zur traditionellen Poolparty bei Cora.

Im August nach den Sommerferien nahmen wir den Trainingsbetrieb wieder auf. In einer neuen Zusammensetzung üben wir nun fleissig für die Schweizermeisterschaft 2018.

Tanja Sägesser
Riegenleiterin

Kehrli Bedachungen AG

STEILDACH – FLACHDACH – FASSADEN
ISOLATIONEN – REPARATUREN

Gerberngasse 30a, 3000 Bern 13
Telefon 031 311 40 49/031 311 24 49
Telefon und Telefax 031 819 66 36

Seit 1884

Jahresbericht Dienstagriege

Bei schönem Wetter können wir ja die Aussenanlage nutzen, was wir natürlich rege nutzen, wenn es trocken bleibt. Und dann ist natürlich auf dem Rasen Fussball spielen angesagt, so brauchen wir in der Regel die bereit gestellten Tore. Wenn aber die Anzahl Trainierende zu klein ist, so sind die Tore zu gross. Um kleinere Tore zu haben und mangels anderer Möglichkeiten behalfen wir uns halt mit unseren Sporttaschen als Torpfostenmarkierung. Was aber auch genügend Diskussionsstoff mit sich brachte! War das jetzt ein Tor oder nur Pfosten? Und welcher Vollpfosten schreit da jetzt Tor, der war viel zu hoch! Nur Brusthöhe kann ganz verschiedentlich ausgelegt werden, bei den verschiedenen Körpergrössen der Mitspieler. Irgendwann mal war genug der Mutmassungen, Behauptungen und Gegenargumente ob das jetzt ein Tor war. Ja will man(n) Schutten oder eine «Arena» starten mit Befürwortern und Gegnern zum weltbewegenden Thema: Tor oder doch nicht? Welchen Einfluss nimmt das aufs Spiel und die Psyche der Spieler? Da wir ein Turnverein sind und wir doch eher der Bewegung frönen sollten, muss da Klarheit geschaffen werden. Es braucht richtige Pfosten! Ab ins Internet und suchen, aber unter was? Pfosten nix, Holzpfosten nix, vielleicht Jalon wieder nix, Stangen geht wohl in die Richtung und unter Slalomstangen sprudelte es dann hervor. Es gibt die in allen Variationen und Farben. Ein paar Klicks später waren vier weisse Pfosten im Warenkorb und eine Woche später schon im Einsatz bei uns auf den Rasen. Was von den Fussballern gleich freudig getestet wurde und die Note sehr gut erhielt! Ende der Diskussionen. Naja fast, jetzt geht's um den richtigen Winkel zum Spielfeld und ist das gegenüber eventuell versetzt. Vielleicht gibt es ja einen Kurs zum Thema «Torstangen richtig setzen und Vollpfosten geschickt umspielen».

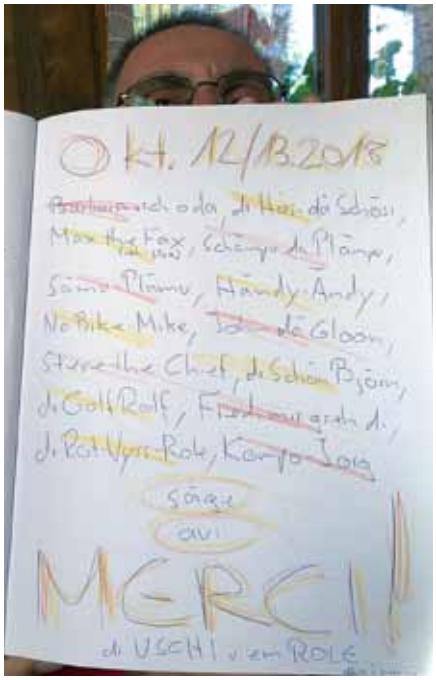
Die neuen Torstangen (Foto: Rolf)

Am 12. Oktober 2018 ging es wieder hoch ins Gantrischgebiet, bei absolut herrlichstem Herbstwetter und wunderbarer Sicht. Bei der Süftenen Schutzhütte Auto abgestellt, Rucksack angehängt und hoch zum Panoramabeizli. Immer wieder Mal ein kurzer Halt einlegen und die Aussicht geniessen. Schon oft gesehen, aber immer wieder einfach nur schön. Siehe BTVinfo 4/2017. Mein nächster Halt die Gartenterrasse vom Beizli, wo schon der grösste Teil die letzten Sonnenstrahlen beim Apéro genoss. Da war ich natürlich nicht mehr zu halten und so schnell kann man gar nicht schauen, sass ich auch schon am Tisch mit einem Bier ausgestattet.

Nachdem die Sonne untergegangen war, wurde es doch ziemlich frisch und wir zogen uns ins Innere zurück, wo der Roland den schwenkbaren Schwedenofen schon eingeheizt hatte. Unsere Gastgeber Uschi und Roland hatten ein schönes Salatbuffet hergerichtet, anschliessend gab es einen Aargauerbraten mit Kartoffelstock und Gemüse und auch ein kleines Dessertbuffet fehlte zum Abschluss nicht. Es gibt sogar Teilnehmende, die extra nur fürs Essen anreisten und am gleichen Abend wieder in die Niederungen zurückkehrten. Wie immer, wenn wir von der Dienstagriege unterwegs sind, gibt's schöne, gemütliche, witzige Abende – da will man einfach dabei sein.

Nachdem der Fred mit dem Tscherrig Role sich wieder Richtung Bern abmeldete, lichtete sich die Gesellschaft immer mehr, bis auch die Letzten um halb zwei den

Apéro in der Abendsonne (Foto: Stephan)



Hüttenbucheintrag (Foto: Max)

Schlafsack aufsuchten. Natürlich waren es wieder die Jasser, die es nicht sein lassen konnten. Um dann als Letzte über die knarrenden Treppen durchs Haus zu irren. Runter zum Waschraum und übers Klo rauf zum Schlafgemach, ein Ächzen, Stöhnen und Knarren im Gebälk, in der Hoffnung niemanden geweckt zu haben, dann kehrt Ruhe ein im Hause. Doch schon ein paar Stunden später, gab die Treppe wieder

Gruppenbild (Foto: Ein Wanderer)

gequälte Laute von sich, als das Bier seinen Tribut forderte und sich der Trupp wieder zur allgemeinen Blasenentleerung auf den Weg machte. Endlich Stille! Doch der Morgen war nicht fern. Tja wer des Nachts nicht unterwegs war, hatte schon früh das Bedürfnis der Erleichterung, kaum war es hell ging's auch schon los. Andere blieben noch etwas liegen (die waren ja schon mal) und brauchten etwas länger. Aber beim Frühstück waren alle zugegen. Auch der Eintrag ins Hüttenbuch durfte nicht fehlen. Unter der Federführung von John und der geistigen Mithilfe weiter Personen, wurde die leere Seite bunt zu getextet.

Frisch gestärkt nahm man den Rückweg in Angriff, die Einen mussten zurück und die Anderen genossen noch den herrlichen Tag mit einer kleinen Wanderung auf die Schüpfenflue. Nochmals ein ganz herzliches Dankeschön an Uschi und Roland für die tolle Bewirtung und Gastfreundschaft. Wir hegen natürlich die stille Hoffnung, auch nächstes Jahr unseren Hüttenabend da zu verbringen.

Von unserer 60+ Wandergruppe erhielt ich leider keinen Bericht fürs BTVinfo, dafür konnte ich Max dazu erwärmen, mir ein paar Bilder bereit zu stellen. Merci. Wie man so aus dem Umfeld der Gruppe entnimmt, sind die Wanderungen beliebt und führen durch die schönen Ecken der Schweiz. Und davon gibt es viele. Die Wanderungen werden abwechslungsweise durch jemanden aus der Gruppe organisiert. So dass ein jeder seinen Wandergeschmack einbringen kann.

Hier zwei Beispiele von den letzten zwei Wanderungen mit Bildmaterial.

Organisator: Kurt Bill
Wanderung: Von Ins durch das Seeland, an den Broyekanal nach Sugiez und dem Murtensee entlang nach Murten.

Schlusstrunk in Murten... (Foto: Max)

...mit Blick Richtung Mont Vully (Foto: Max)

Organisator: Fred Rickli
Wanderung: Von La Chaux-de-Fonds über herrliche Juraweiden und herbstlich gefärbten Wälder hinauf zur Vue des Alpes zum Mittagshalt und weiter nach Les Hauts-Geneveys.

Kleiner Halt im Wald (Foto: Max)

Herbstlicher Jura (Foto: Max)

Soli und schon wieder ist das Jahr herum und das Training verlief bunt gemischt. Trotz den verschiedenen Ausfällen von Leitern konnte der Trainingsbetrieb aufrecht erhalten werden. Hier ein Dank an alle die bei uns in der Riege mithelfen, dass bei uns was läuft, sei's im Training, bei den Spaziergängen, Wanderungen, Grillabenden etc. und natürlich auch durch ihre Anwesenheit. Was wäre ein Anlass ohne Teilnehmende. Hat jetzt jemand das Gefühl er habe was verpasst oder möchte das Panoramabild vom Gantrisch nochmals anschauen, kein Problem. Auf der Homepage www.btvbern.ch unter BTVinfo sind alle Ausgaben hinterlegt. Schaut da ruhig mal rein.

Somit wünsche ich euch allen und euren Familien frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Kommt dort gut an, so dass wir mit vollem Elan ins neue Trainingsjahr starten können.

Euer Riegeleiter
Stephan Schwindl

Bella Vita
ristorante pizzeria

Familie Arifi

Bolligenstrasse 52 | 3006 Bern | Fon 031-332 08 08 | Fax 031-332 10 08
info@ristorantebellavita.ch | www.ristorantebellavita.ch

Immobilien mit Zukunft
Vermarkten · Bewirtschaften · Bewerten · Beraten

Telefon 031 379 00 00 **burkhalter.immo**

H. P. Burkhalter+Partner AG
Immobilien Management

Jahresbericht Berg- und Skiriege

Vom vergangenen Riegenjahr gibt es (fast) das gleiche zu berichten wie vom vorherigen Jahr, in dem ich ja auch schon das (fast) gleiche wie im vorvorderen Jahr geschrieben habe. Wir haben uns bemüht, über unsere Anlässe im BTVinfo zu berichten. Ich verzichte an dieser Stelle auf eine Wiederholung und vertraue auf euer Erinnerungsvermögen. Auf den alljährlichen Aufruf an alle, die unsere Leidenschaft am Fussball- und Unihockeyspielen teilen, möchte ich aber nicht verzichten. Wir treffen uns weiterhin am Montag Abend von 18.30 bis 20.00 Uhr im Freigymer und würden uns über personellen Zuwachs freuen.

Anno 1986 wurde Ändu Burri im zarten Alter von 19 Jahren zum Hüttenchef der Tschingelhütte gewählt. 2018, ganze 32 Jahre später, ist er von seinem Amt zurückgetreten.

Ändu Burri auf einer Skitour im Gäntu, zirka Ostern 1992 (Foto: unbekannt)

Mit wie viel Herzblut und Engagement er dieses Amt gelebt hat, zeigt sich am besten an den Veränderungen, die die Tschingelhütte in diesen Jahren erfahren hat. Angefangen mit dem Umbau der Stube und der Küche, später auch der Schlafräume. Die Hütte ist um einiges wohnlicher, sauberer und heller geworden, ohne dabei aber ihren Charme als Alphütte zu verlieren. Unzählige Stunden hat Ändu mit Familie und Freunden in der Hütte verbracht, unzählige Stunden 'gchrampfet', Holz gesägt, Schnee geschaufelt, für fliessend Wasser gesorgt.

Ändu Burri in seinem Element beim Holzen mit der Motorsäge, 2011 (Foto: Res Dubach)

In bester Erinnerung bleiben aber auch die gemeinsamen gemütlichen Abende beim Raclette-Essen und natürlich seine grosse Korbflasche mit Williams. Ändu, nochmals besten Dank für deinen unermüdlichen Einsatz. Wir freuen uns, dass du auch weiterhin in der Hütte anzutreffen bist.

Als Nachfolger konnte mit Bruno Dubach ein langjähriger und regelmässiger Hüttengast 'überschnuret' werden, so dass die Riegenleitung weiterhin komplett ist.

Wir freuen uns auf einen schneereichen Winter im Gäntu und möglichst viel Betrieb in der Hütte. Gerne empfangen wir auch Gäste aus der BTV Bern-Familie.

Res Dubach
Riegenleiter

Jahresbericht Frauen 40+

Vor einem Jahr blieb es manchmal dunkel in der Turnhalle – kein Kurzschluss – nein, wir probten mit UV-Licht, weissen Socken und Handschuhen für das Gala Dîner auf hoher See. Was ein junger Basketball-Spieler bei uns zu tun hatte, er filmte unsere Darbietung, damit wir Änderungen vornehmen und uns sehen konnten (was nicht einfach ist, wenn man nur weisse Socken sieht).

Was haben nun «Sushis» in der Turnhalle zu suchen? – «Frau» turnt mit Sandsäckli und Gymnastikstäben. Diese dienten als Transportmittel, um einen Parcours zu absolvieren. Was da für Sprüche gefallen sind: «ig ha de Cheib nid drufe», «das blöde Löusäckli». Solche Emotionen können nur bei lustigen, koordinativen und schweisstreibende Lektionen erweckt werden, ob bei Qi Gong, Yoga, Gymnastik und Fitness. Besten Dank meinen beiden Leiterinnen Brigitte Stöckli und Anita Läderach. Die 10–12 Turnerinnen sind es euch dankbar und geniessen die unterschiedlichen Lektionen, denn alle Muskeln, auch die Lachmuskeln und Hirnzellen, werden aktiviert.

An unserem Sommerprogramm spazierten wir von der PUK zum Restaurant Bella Vita. Bei Pizza, feinen Desserts und beim Schätzspiel von Stachelbeeren genossen wir einen lauen Sommerabend. Leider blieben wir auch dieses Jahr nicht von Verletzungen, Krankheiten und Operationen verschont. Doch fast alle Turnerinnen sind wieder in der Halle anzutreffen.

Ein Aufsteller ist, dass wir eine weitere Turnerin bei uns aufnehmen konnten, nämlich Annamaria Berner. Sie wird unseren Altersdurchschnitt erheblich senken. Insgesamt 6 Turnerinnen (Brigitte Stöckli, Annemarie Koller, Vreni Aeschlimann, Katharina Urwyler, Evelyn Jungo und ich) werden sowohl am ETF 2019 in Aarau als auch an der Gymnaestrada 2019 in Dornbirn an verschiedenen und unterschiedlichen Vorführungen teilnehmen.

Unsere Weihnachtsfeier, von Marianne Aebersold und Anita Schneider organisiert, findet im Restaurant Schmiedstube in Bern statt. Ich freue mich auf das nächste Turnjahr.

Katrin Stahl
Riegenleiterin

Jahresbericht Montagriege

Schon ist es wieder soweit!

Ja was soll man schreiben, wenn alles rund läuft, und so ist wie letztes, vorletztes, vorvorletztes Jahr etc.

Keine Eintritte – Keine Austritte – 36 Turnlektionen mit meist 12–14 Teilnehmenden – 9 gut besuchte gesellige Anlässe, plus unsere Ferienwoche in Söll. Das ist unser Riegenjahr 2018, alles wie gehabt!

Einen grossen Dank geht wiederum an unsern Hauptleiter Pole, und auch ein Merci an die restlichen Leitenden welche mithelfen, dass unser Turn-Schiffchen mit dem wöchentlichen Hallentraining vor dem Untergang bewahrt werden kann.

Ich hoffe, dass es auch im kommenden Jahr allen Montagriegeler gesundheitlich möglich sein wird, sich in der Halle zu treffen, um unsere Beweglichkeit und Fitness erhalten zu können.

Mach mit – blyb fit!

Die Riegenleiterin
Siuvi Dubach

Jahresbericht Damenriege Berna

Die Damenriege Berna existiert noch, wir werden älter und es sieht nicht danach aus, dass die Damenriege bei den Aktiven jüngere neue Turnerinnen erhoffen kann. Annemarie Spahni ist mit 90 Jahren die älteste Turnerin, sowie Frieda Goldberg mit 82, Madeleine Michel mit 81 Jahren (fährt noch mit dem E-Bike zum Turnen). Diese drei erscheinen regelmässig und mit Freude jeden Montag in der Turnhalle. Am Montag turnen 10–12 Turnerinnen unter der Leitung von Raffaele und Evelyne. Die Teilnahme beim anschliessenden Volleyballspiel von 20.30 bis 22.30 Uhr ist erfreulich.

Auf dem Bundesplatz im Eisbahnbeitzli genossen 12 Personen ein feines Fondue. Im Restaurant Il Profeta sind alle zufrieden mit der guten Küche und dem gemütlichen Kegelabend. Als Sieger konnte Hans Bürgin gefeiert werde, 2. Rang Eva Zwahlen und 3. Rang Heidi Bürgin.

An der Turnfahrt war ich wegen einer Knieoperation nicht dabei, die Anwesenden der Damenriege waren mit der Wanderung und dem OK sehr zufrieden. Herzlichen Dank.

Die Busreise im Juni führte uns in den Schwarzwald (siehe Bericht im BTVinfo).

Das Grillfest am ersten Montag in den Sommerferien findet immer grossen Anklang. 51 Mitglieder konnten wir im Freizeithaus Zollikofen bewirten. Ein grosses Dankeschön geht an Eva Zwahlen, die alles organisiert hat, sowie an die vielen Helfer in der Küche, beim Einrichten und Wegräumen.

Vom Sportamt wurde ich Ende Sommerferien informiert, dass die Garderoben und Duschen in der alten Turnhalle Spitalacker saniert werden. Bis zu den Herbstferien stellten sie uns auf dem Pausenplatz Container mit Garderoben, Duschen und WC zu Verfügung. Ausser der provisorischen Beleuchtung ist alles renoviert und die Garderobe und Duschen sind klein, aber fein.

Die Herbstwanderung mit 22 Beteiligten führte uns mit der RBS nach Lohn-Lüterkofen und mit dem Postauto nach Mühledorf/SO. Eva und Peter Zwahlen überraschten uns mit einem Apéro. Die leichte Wanderung führte uns durch die schöne Landschaft des Bucheggbergs mit Ausblick auf die Jurakette. Ziel war das Restaurant Schloss Buchegg, wo uns ein Mittagessen serviert wurde. Die Führung durchs Schlossmuseum mit Martin Schoch war sehr interessant.

Am 1. November verstarb unser Passivmitglied Paul Thierstein an einer Asbesterkrankung. Paul war ein sehr angenehmer, stiller Kamerad und war mit seiner Partnerin Therese Oesch an vielen Anlässen dabei. Er war seit 18 Jahren Mitglied in der Damenriege. Wir werden seiner Gedenken und ihn in guter Erinnerung behalten. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Im Restaurant Dolce Vita in Bern wird die Weihnachtsfeier am Montag, 10. Dezember 2018 um 18 Uhr stattfinden. Die Hauptversammlung am selben Ort am 21. Januar 2019 um 18 Uhr.

Der Vorstand bedankt sich für die zahlreichen Einladungen an Geburtstagsfeste.

Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich euch eine besinnliche, ruhige Zeit und im neuen Jahr das Wichtigste: Gesundheit und viel Glück.

Eure Präsidentin
Heidi Bürgin

Pro vermitteltes und verkauftes Objekt spende ich Fr. 500.00 für die Juniorenförderung

RE/MAX®

Kostenlose Bewertung
Beabsichtigen Sie Ihr Eigenheim zu verkaufen? Ich biete allen Turnerfreunden eine **kostenlose Bewertung** an. Profitieren Sie von meinen Dienstleistungen in der Vermittlung von Immobilien.

Marco Mosimann
RE/MAX Ambassador

Telefon: 079 701 98 92
Email: marco.mosimann@remax.ch

Jahresbericht Männerriege Bürger

Mit dem Titel des Romans «Im Westen nichts Neues» von Erich Maria Remarque könnte ich den diesjährigen Jahresbericht bereits beenden. Doch halt, natürlich hatten wir einige Veränderungen, schliesslich werden wir auch alle Jahre 1 Jahr älter…

Die **Hauptversammlung** am 18. Januar 2018 im Restaurant Del Gusto verlief ruhig, alle Geschäfte wurden angenommen und der Vorstand für weitere 2 Jahre bestätigt.

Der **Turnstundenbesuch** war im abgelaufenen Jahr wieder etwas besser als im Vorjahr, dank dem Zuzug von Ueli Müller. Die drei Leiterinnen plus Ruedi Strüby halten uns mit ihren Übungen auf Trab. Mehrmals haben wir das warme Wetter draussen zum Turnen benutzt. Die Kehrseite der vielen Sonnentage: In unserer «Minergiehalle» kann kein Fenster geöffnet werden, sodass feuchte Temperaturen von über 30° C kein Turnen zuliessen, wenn es einmal gewitterte. Was soll's, so mussten wir dann contre coeur früher in die Beiz.

Die **Mittwoch-Wanderungen** sind weiterhin sehr beliebt und eine gute Alternative für all diejenigen, welche Bewegung, Plausch und Kameradschaft suchen. Das Wetter war uns mehrheitlich gut gesonnen und mancher hatte tatsächlich ein Aha-Erlebnis, das erste Mal in der Galternschlucht zu sein!

Ruedi Strüby hat mehrmals über unsere diversen Aktivitäten im BTVinfo berichtet. Der Höhepunkt unseres Vereinsjahres, die **Wander- und Ferienwoche** in Sils-Maria mit unseren Partnerinnen, wird sicher noch lange im Gedächtnis bleiben. Auch wegen dem mehrheitlich guten Wetter konnten viele geheime Wünsche berücksichtigt werden, es wurde niemand überfordert, so macht das Organisieren Spass.

Die übrigen Anlässe konnten alle mit guter Beteiligung durchgeführt werden: Walking am Dienstagmorgen, Belperhöck im Rössli, Herbstbummel von Walkringen ins Kreuz Vechigen (Geheimtipp) mit Wildessen. Der Cravache-Höck im November und die Weihnachtsfeier im Dezember stehen als letzte Anlässe noch bevor.

Im September haben wir erfahren, dass unser Mitglied und ehemaliger Kunstturner **Paul Weber** im 89. Altersjahr sanft eingeschlafen ist. In früheren Jahren war er oft in der Turnhalle und auf den Wanderungen anzutreffen. Um Pole wurde es nie langweilig, er hat uns immer wieder mit seinen Anekdoten unterhalten. Ein Nachruf ist in dieser Ausgabe in der Rubrik «Freud und Leid» zu lesen. Paul wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Ein herzliches «Ich danke euch» geht einmal mehr an meine Vorstandsmitglieder und alle, die mich dieses Jahr bereits zum 17. Mal unterstützt haben.

Peter Schluep
Obmann

Jahresbericht Männerriege Berna

Der Jahresbericht gibt mir und allen Lesern und Leserinnen Gelegenheit, auf verflossene Tätigkeiten und Ereignisse zurückzublenden. Ein Vereinsjahr gleicht wohl stets den Vorjahren, jedes ist aber auch wieder anders. So mussten wir am 9. Mai 2018 in der Kirche Muri b. Bern von unserem langjährigen Vereinsmitglied Herbert Ingold (23.8.1934 – 29.4.2018) für immer Abschied nehmen. Wir behalten Herbert in guter Erinnerung, hat er doch bei der Organisation zahlreicher Reisen aktiv mitgearbeitet. (Nachruf im BTVinfo vom Juni 2018). Rudolf Krebs konnte aus gesundheitlichen Gründen seit Jahren nicht mehr mitturnen, in letzter Zeit musste er auch auf alle übrigen Aktivitäten im Kreise unserer Riege verzichten; deshalb ist er aus unserer Riege ausgetreten. Im letzten Jahresbericht habe ich mir eine Verjüngung unsere Riege gewünscht, dies ist bisher leider nicht eingetreten; aber die Hoffnung stirbt zuletzt. Ich habe mir mal den Altersdurchschnitt unserer Riege ausgerechnet. Wenn ich alle Mitglieder einbeziehe komme ich auf knapp 79 Jahre, wenn ich nur die noch aktiv turnenden Männer berücksichtige ergibt sich ein Altersdurchschnitt von 77 Jahren.

Der **Turnbetrieb** läuft einwandfrei, Zaungäste sind in der Halle oder auf der Tribüne stets willkommen (Donnerstag, 20.15 Uhr, alte Halle am Viktoriaplatz). Vermehrt hören wir von unseren Leiterinnen folgenden Ausspruch: «jede macht was er cha». Es ist eben schon so, wir sind nicht mehr so beweglich und kräftig wie vor Jahrzehnten. Unsere gegenwärtigen Leiterinnen Simone, Flavia und Xenia – alles angehende Physiotherapeutinnen – können unseren körperlichen Status gut beurteilen und einschätzen. Wir sind im Durchschnitt jeweils mit einer Equipe von ca. 14 Mann in der Halle, jedenfalls können im Anschluss an die Turnstunde zwei Mannschaften für unser Faustballspiel gebildet werden. Im Frühjahr besuchen wir eine Turnstunde der Männerriege Bürger in der Manuelhalle, im Herbst sind die Vertreter der anderen Riege bei uns zu Gast. Weiterhin halten wir im Rahmen des jährlichen Faustballturniers mit der Männerriege Bern Nord Kontakt. Früher gingen wir nach der Turnstunde jeweils ins Restaurant Spitz in den Breitenrain; wir gehen immer noch ins gleiche Lokal nur heisst es jetzt «Del Gusto».

Mit den **Aktivitäten ausserhalb der Halle** wollen wir möglichst vielen Mitgliedern eine Abwechslung bieten und insbesondere auch die sozialen Kontakte pflegen. Die Teilnehmerzahlen sind unterschiedlich. Am gemeinsam mit der Männerriege Bürger durchgeführten Kegelturnier im Il Profeta siegte Heiri Dubach vor Rupert Epp und Fredi Brechbühler. Dank Sponsoring ging kein Kegler ohne Preis nach Hause. Zum Bierfest im Garten von Ruedi und Silvia Eggimann genossen einmal mehr alle Teilnehmer aus kulinarischer und klimatischer Sicht ein Superabend. Eine Besichtigung mit kompetenter Führung erlebten wir in den Sommerferien; wir besuchten das Kriminalmuseum der Kantonspolizei im Nordring in Bern. Es war ein Besuch der besonderen Art, nicht unbedingt geeignet für schwache Nerven. Aber beim anschliessenden Umtrunk auf der Terrasse im Rosengarten konnten wir Abstand nehmen von den gruseligen Ausstellungsobjekten in den Kellern der Polizei am Nordring. Der Grillplausch gemeinsam mit den Kameraden der Männerriege Bürger im Garten von Hans Schumacher fand unter besonderen Vorzeichen statt. Wegen des noch bestehenden Feuerverbots auch in Waldesnähe wurden einige Teilnehmer unfreiwillig zu Vegetariern, glücklich, wer eine Servelat dabei hatte. Es war trotzdem ein gemütlicher Anlass. Vom warmen Herbstwetter profitierten wir am 13. September anlässlich unseres Ausfluges mit Partnerinnen ins Rüttihubelbad. Gemütliche Wanderung, gute Gespräche beim Apéro unterm Kastanienbaum und feines Essen auf der Terrasse. Schade waren nicht mehr Teilnehmer dabei.

Zum Schluss danke ich der Vereinsleitung BTV Bern für die uns gewährte Unterstützung und der Männerriege Bürger für die kameradschaftlichen Kontakte und die Organisation der monatlichen Wanderungen. Meinen Vorstandskameraden Fredi Häuselmann, Peter Remstedt und Hans-Ruedi Zwahlen für die stets angenehme Zusammenarbeit. Uns allen wünsche ich für das Jahr 2019 viel Spass bei all unseren Tätigkeiten.

Hans Rudolf Marti
Obmann

Jahresbericht Korbballriege

Und wieder ist ein Jahr vorüber.

Wir sind zu einer guten Gemeinschaft zusammengewachsen. Unser Teamgeist ist super und wir fühlen uns sehr wohl. Jeden Mittwoch sind wir voller Elan am Trainieren. Was hat sich zum letzten Jahr geändert?

Wir sind bekanntlich eine Trainingsgemeinschaft mit einem Männerteam eingegangen. Da wir die Halle nacheinander gemietet haben, konnten wir dies gut einrichten. Den ersten Teil unseres Trainings sind wir jeweils unter uns. Nach ca. 30 – 45 Minuten trudeln die Männer ein und wir spielen dann jeweils in verschiedenen Teams gegeneinander. Dies macht enorm Spass und bringt uns spielerisch weiter.

Endlich haben wir auch ein Turnier besucht im Herbst. Dies war ein toller Tag. Sportlich waren wir zwar nicht sehr erfolgreich aber für uns als Team war es sehr wertvoll und hat uns zusammengeschweisst.

Ausblick:
In die Wintermeisterschaft sind wir nun mit zwei Siegen gestartet. Wir hoffen, dass wir die Pace hochhalten können und wünschen uns am Ende Platz 1.

Nimm alle Dinge wichtig, aber keines richtig ernst.
Albert Einstein

Personelles und Dank:
- Willkommen bei uns im Korbball Steffi.
- Stephan: Merci für Dein Engagement als unseren Schiri im Sommer und ein Merci an Karin als unsere Schirifrau im Winter. Schön konnten wir zwei externe Schiris verpflichten.
- Grosses Merci allen, die im Hintergrund etwas für uns leisten.

Wir wünschen allen nur das Beste und vor allem gute Gesundheit. Wer nicht weiss, was sie sich im neuen Jahr vornehmen soll, hier ein Tipp: komm vorbei am Mittwoch um 19.30 Uhr in die Turnhalle der Sek. Wankdorf, gerne erwarten wir Dich.

Ganz liebe Grüsse.
Caroline Ischer
Riegenleiterin

Jahresbericht Handballriege

Am Montag und Mittwoch treffen sich die Handbälleler im Schweller zum gemütlichen Training. Wir vergnügen uns beim Fussball, Unihockey oder Korbballspiel. Für uns ältere Semester ist der Handballsport nicht mehr so geeignet, auch weil wir nicht genügend Spieler im Training sind.

Bei uns steht die Gemütlichkeit und das wöchentliche Training an oberster Stelle. Am Montag wird ein bisschen ruhiger und am Mittwoch ein bisschen ehrgeiziger trainiert. Was heisst trainieren… wir spielen und nach dem Training geniessen wir das gemütliche Beisammensein. Leider sind auch wir immer weniger Leute im Training, da Einzelne aus gesundheitlichen oder geschäftlichen Gründen nicht mehr in den Schweller kommen können… Aus diesem Grund versuchen wir, mit verschiedenen Aktivitäten wie z.B. einem Waldfondue, Weindegustationen, dem legendären Altstadtkehr, Wildessen, Wanderungen und Ausflüge der Pensionierten, das Jahr abzurunden.

Im August wurde in Gümligen die neue Ballsporthalle eröffnet. Gleich mit einem Knaller, dem Kantonalderby Meister Wacker gegen den BSV Bern. Vor fast 1800 Zuschauer konnte die neue Halle von den Spielern wie den Zuschauern «genossen» werden. Wir hoffen natürlich, dass diese Halle dem Handballsport in der Region wieder Aufschwung bringen wird. In Zukunft sollten auch wieder Länderspiele in der Region Bern gespielt werden. Nach den letzten Resultaten der Nati wäre ein Besuch sicher lohnenswert! Wir empfehlen allen Handballinteressierten sowie Sportfans, ein Handballspiel in dieser tollen Halle zu besuchen!

So wünsche ich der Handballriege des BTV Bern sowie dem Handball in der Region Bern auf dem weiteren, beschwerlichen Weg viel Erfolg und alles Gute!

Martin Dubach
Riegenleiter

Jahresbericht Unihockey

Junioren
Mittwoch, 18.00 – 19.00 Uhr / Polysportives Turnen
mit Eltern / Turnhalle Marzili Ost, Bern
Mittwoch, 18.00 – 19.00 Uhr / Junioren F / Turnhalle Marzili West, Bern

Damen
Mittwoch, 20.00 – 22.00 Uhr / Turnhalle Altenberg, Bern

Herren
Montag, 21.00 – 22.30 Uhr / 2. Liga / Turnhalle Bitzius, Bern
Mittwoch, 19.30 – 21.00 Uhr / 5. Liga / Turnhalle Bitzius, Bern

Ein ausführlicher Bericht über den bis zum letzten Spieltag spannenden Verlauf unserer 2. Liga Herrenmannschaft findet ihr im BTVinfo 2/2018 vom Juni. Hier nochmals herzliche Gratulation zum Ligaerhalt!

Zur 5. Liga: Nach einem optimalen Saisonstart mit dem Punktemaximum aus den ersten 2 Spielen flachte die Punkteausbeute ab. Uns gelangen in den kommenden 8 Partien lediglich 7 Punkte. Es schien, dass wir an die schlechten Leistungen aus dem Vorjahr (7. Platz) anknüpften und uns seit dem Abstieg aus der 4. Liga (Saison 15/16) wieder nicht behaupten können. Wohl etwas in der Ehre verletzt bäumte sich das Team jedoch auf und erkämpfte sich in den letzten 8 Spielen weitere 13 Punkte. Schlussendlich belegten wir den 3. Platz – punktgleich mit dem 2 mit nur einem Tor Differenz. Hätten wir während der Saison ein Tor mehr geschossen (die Direktbegegnungen gegen den zweitplatzierten UHC Obersimmental Boltigen haben wir beide gewonnen), so wären wir selbst auf dem 2. Platz gelandet und somit wieder in die 4. Liga aufgestiegen. Kurz nach Saisonende erhielten wir Post von Swiss Unihockey, dass wir aufgrund einem Rückzug einer anderen Mannschaft doch den Aufstieg am grünen Tisch erreichten. Die Freude währte jedoch von kurzer Dauer und wir erhielten den Bescheid, dass einem anderen Verein bei der Anmeldung der Teams ein Fehler unterlaufen ist und die Mannschaft doch nicht gestrichen wurde. Somit starteten wir diesen Herbst in die dritte 5. Liga Saison.

Bei der 3. Teilnahme am Unihockey Schweizercup wurde uns der UHC S.D. Heimberg zugelost. Wir starteten grandios und führten nach 40 Minuten mit gutem Vorsprung. Da aber im Cup die Spielzeit 3x20 Minuten und nicht wie in der Meisterschaft 2x20 Minuten dauert, war das Spiel eben nicht zu Ende. Wir gaben das Spiel leichtfertig aus den Händen und schieden mit 14:12 aus dem Cup. Schade!

Unsere Damenmannschaft trainiert weiterhin einmal wöchentlich in der Turnhalle Altenberg und nahm Ende Mai mit einem Mixed-Team am floorball-store.ch Cup in Trimbach teil.

Im Kinder-Unihockey haben wir seit dem Sommer 2017 beide Turnhallen im Marzili. So konnten wir das Training erweitern und bieten nun in der einen Halle weiterhin das polysportive Turnen (für 3–7jährige) an. In der zweiten Turnhalle bauen wir ein Unihockey Junioren F-Team (5–7jährige) auf.

Da unsere Saison von Herbst bis Frühling dauert, haben wir die grössten Mitglieder-Wechsel in den Monaten nach dem Versand der Rechnungen im April. Ich habe nun zusammen mit Walter Mast aufgegleist, dass die Rechnungen neu im Herbst versandt werden. Dadurch sollte uns nun weniger Aufwand mit Mutationen entstehen.

Es freut mich folgende Zugänge zu verkünden: Renato Caluori, Lola Camesi, Melanie Gilgen, Nadine Grossen, Pascal Küttel, Alessandra Lussu, Jan Savary, Mirjam Wolffers.

Leider gab es auch dieses Jahr ein paar Austritte, welchen wir auf ihrem weiteren Lebensweg nur das Beste wünschen: Pascal Gerber, Carole Heiniger, Rahel Kuonen, Luisa Roncoroni, Michael Vogt, Sabine Wyttenbach.

Aus der Nachwuchsabteilung haben wir auch wieder einiges zu berichten. Wir gratulieren den Eltern zur Geburt und wünschen ihnen mit ihrem Nachwuchs viel Freude und insbesondere beste Gesundheit.

Noé Indermühle 28. Januar 2018
von Christina de la Cuadra und Max Indermühle
Névio Sahli 17. März 2018
von Pascale und Dominic Sahli
Ilyana Lavanchy 10. Juni 2018
von Valérie und Cédric Lavanchy

Mit sportlichen Grüsse
Arno Hunger
Riegenleiter

94. BTV Bern Veteranentagung vom 11. November 2018 im Restaurant Mappamondo Bern

Text: Fritz Keller / Fotos: Andreas Lehmann

Nach 22 Jahren im Kreuz Belp fand die 94. Veteranentagung zum ersten Mal im Restaurant Mappamondo statt. Mit dem traditionellen Bernermarsch und dem Turnerlied wurde die 94. BTV Bern Veteranentagung stimmungsvoll eröffnet. Präsident Walter Messerli begrüsste die 82 Teilnehmenden und Gäste. Leicht enttäuscht äusserte er sich über die Absage von Stadtpräsident Alec von Graffenried, der der «Bärenbefreiung» den Vorzug gab. Dem ausführlichen Jahresbericht des Präsidenten wurde mit grossem Beifall zugestimmt. Ruedi Strübi dankte Walter Messerli für seine Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

Präsident Walter Messerli

Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht genehmigte die Versammlung ohne Gegenstimme. Walter Messerli bedankte sich bei Hans Rüedi für die immer tadellose Kassenführung.

Mit einem besinnlichen Zitat von Hermann Hesse und einem letzten Fahnengruss gedachte die Versammlung an die fünf verstorbenen Mitglieder: FM Amstutz Alfred 1932 Bern, VM von Niederhäuser Monika 1961 Bern, VM Liechti Liseli 1930 Bern, VM Bischof Peter 1932 Wangen a/A, VM Weber Paul 1930 Ittigen. Für jedes Mitglied entzündete Brigitte Stöckli eine Kerze.

Totenehrung: Brigitte Stöckli

Neue Mitglieder: Anita Läderach-Fankhauser, Rolf Dubach, Anita Schneider

Zwei der sieben neuernannten Veteranenmitglieder, Anita Läderach-Fankhauser und Anita Schneider, waren erfreulicherweise anwesend. Sie wurden herzlich willkommen geheissen. Mit dem Beitritt von Rolf Dubach sowie fünf Austritten beträgt der Bestand des BTV Bern Veteranenbundes neu 222 Mitglieder.

Der Empfehlung von Max Sterchi, das gut eingespielte Vorstandsteam und die Rechnungsrevisoren für drei weitere Jahre wieder zu wählen, folgte die Versammlung einstimmig und mit langem Applaus.

Der beliebte Gurten-Apéro findet am Dienstag 14. Mai 2019 statt. Die 95. BTV-Bern Veteranentagung wird am Sonntag, 10. November 2019 im Restaurant Mappamondo durchgeführt.

Als neue Präsidentin des BTV Bern überbrachte Brigitt Imbach Grüsse des Hauptvereins. Sie berichtete über ihr erstes Präsidialjahr, das positiv verlief und zitierte aus Mani Matters Lied «Mir hei ä Verein u i ghöre därzu…». Sie sei sehr stolz dazuzugehören, weil auch sehr viel für die Jüngsten und Jugendlichen gemacht wird.

Andreas Lehmann und Richard Hübscher bedankten sich für die Einladung und überbrachten Grüsse der Eidgenössischen Turnveteranen und der Turnveteranen-Vereinigung Bern-Mittelland, sie berichteten über deren Aktivitäten.

Walter Messerli schloss die Tagung und lud zum Apéro und Mittagessen ein. Zwischen dem Hauptgang und dem Dessert erfreuten uns zwei BTV Bern Jugendriege Gruppen mit einer lebendigen, schönen Vorführung aus ihrem wöchentlichen Training.

Vorführung KiTu und Jugend-VGT

Die Kinder hatten sichtlich Spass

Die Tagungsältesten wurden nach vorne gebeten: EM Knoll Dora, 94, VM Hadorn Fritz, 94, VM Sorgen Kurt, 91, VM von Dach Ruth, 90 und VM Kunz Ida, 90. Sie erhielt das Goblet. Apropos Alter – der Präsident totalisierte so nebenbei die Lebensjahre der anwesenden Tagungsteilnehmenden, das Ergebnis betrug 6'254 Jahre, was ein Durchschnittsalter von 61,7 Jahre ergab!!

Fritz Hadorn, Fähnrich Hans Schumacher, Ruth von Dach, Kurt Sorgen, Dora Knoll, Hans Studer, Ida Kunz, Fähnrich Petra Schmid

Walter Messerli verabschiedete alle Teilnehmenden mit den besten Wünschen und der Hoffnung auf ein Wiedersehen an der nächsten Tagung am 10. November 2019.

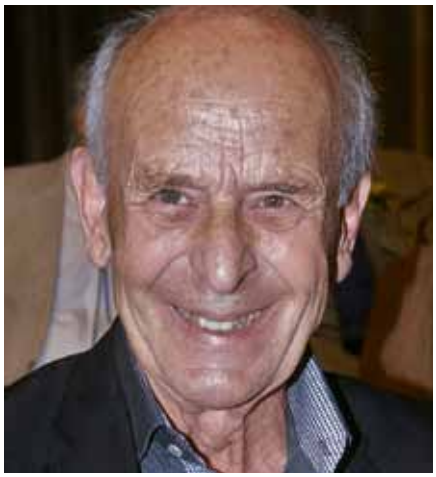
Rüedu Zaugg und Max Sterchi

Gemütliches Apéro

Die zahlreichen Tagungsgäste

Ehrung für Walter Messerli

Text und Foto: Werner Schmidiger, Präsident und Medienverantwortlicher der Eidgenössischen Turnveteranen Bern-Mittelland



Walter Messerli

An der 123. Tagung der Eidgenössischen Turnveteranen-Vereinigung (ETVV) in Basel durfte der 80-jährige **Walter Messerli** (Spiegel) das goldene Treueabzeichen für jahrelange Mitgliedschaft und die regelmässige Teilnahme an den nationalen Tagungen entgegennehmen.

Das Ehrenmitglied des BTV Bern ist in Kreisen der Turnveteranen fest «verankert», war er doch mehrere Jahre als ETVV-Obmann in der Zentralbehörde oberster Turnveteran und leitete bis vor kurzem als Präsident die Sektion Bern-Mittelland.

Schweizer Meisterschaften Geräteturnen Turnerinnen Mannschaften vom 27./28. Oktober 2018 in Winterthur

Text: Vera Rentsch

Bevor die Geräteturnsaison sich dem Ende zuneigte, wurden wie jedes Jahr die besten Turnerinnen der gesamten Schweiz zu einem abschliessenden Spitzenwettkampf zusammengezogen. Durch den diesjährig neu eingeführten Wettkampfmodus wurden die Schweizermannschaftsmeisterschaften zu einem noch grösseren Höhepunkt. Pro Kanton qualifizieren sich nur die fünf besten Turnerinnen der jeweiligen Kategorie, um in diesem Kräftemessen der Kantone mitzuwirken. Auch in diesem Jahr durften wieder mehrere Turnerinnen aus unserem Verein den Kanton Bern vertreten.

Podest Kategorie Damen (Foto: Thomas Merk)

Die Turnerinnen des BTV Berns stellten gleich am ersten Wettkampftag ihr können unter Beweis. In der Kategorie 5 turnten Aurelia Schwab und Anne-Lia Wittwer um den Schweizermeistertitel. Beide zeigten gekonnt ihre Übungen und konnten so einen wichtigen Beitrag zu der Endpunktzahl der Mannschaft leisten. Dies taten sie mit einer Souveränität und einer Ausstrahlung, die sie beide als Turntalente auszeichnet. Gleichzeitig wie die jüngeren Turnerinnen, war auch das Team Bern der Kategorie Damen am Start. Mit Silvia Flury, Carla Rentsch, sowie Fiona Schwerdtel bestand der grösste Teil dieser Mannschaft aus Turnerinnen des BTV Berns. Mit grosser Ausdrucksstärke, fehlerfreien Übungen und vor allem sichtbarer Freude am Sport zeigten sie alle Glanzleistungen.

An der Rangverkündigung wurden schlussendlich diese Qualitäten ausgezeichnet. Das K5-Team konnte den Tag mit dem guten 9. Platz und einer Auszeichnung abschliessen. Die grosse Überraschung war jedoch die überragende Stärke des Teams der Berner Damen, welche sich die Silbermedaille angelten und damit als Vize-Schweizermeisterinnen auf dem Podest stehen durften.

Betreuer und Turnerinnen
(Foto: Vera Rentsch)
vlnr: Cedric Haueter, Silvia Flury, Anne-Lia Wittwer, Fiona Schwerdtel, Aurelia Schwab, Carla Rentsch

Turnerinnen Kategorie Damen des BTV Bern
(Foto: Vera Rentsch)
vlnr: Silvia Flury, Fiona Schwerdtel, Carla Rensch

Eidgenössische Testtage Altersklasse 9 – 13 vom 10. / 11. November 2018 in Magglingen

Text: Raphael Matti / Fotos: Marc Schneider

Nach einer sehr erfreulichen Wettkampfsaison mit Teilnahme an kantonalen Kunstturntagen sowie Schweizer Meisterschaften und sogar Junioren EM Ausscheidungen (Erich Artsruni), haben sich die Trainer entschieden, mit den besten Turnern der Jahrgänge 2009 – 2005 an die Eidgenössischen Testtage zu reisen, um sich dort mit den talentiertesten Turnern der Schweiz zu messen. An diesem Event werden die zukünftigen «Claudios» in den Bereichen Kraft, Beweglichkeit und Technik überprüft und bewertet.

Aus unserem Verein waren dies folgende Athleten:
2005: Toni de Castro Aquino, Xeno Messmer
2006: Alexander Brönnimann, (Naod Fikadu ohne Teilnahme wegen Verletzung)
2009: Ivan Martin, Matia Steiner, Mauro Elia Schneider

Sie alle haben sich sehr gut geschlagen. Dies in einem Teilnehmerfeld, welches nur die Besten der ganzen Schweiz zulässt. Hut ab, herzliche Gratulation!

Auszug aus der Rangliste:
2005: 10. Toni, 14. Xeno
2006: 22. Alexander
2009: 20. Mauro, 28. Matia, 35. Ivan

2009er Kanton Bern mit Pesche Eggler (Betreuer), Erich Artsruni (Betreuer RLZ), Raphael Matti (Kampfgericht)

Das Ziel dieses vom STV organisierten Wettkampfes ist es, die Leistungsentwicklung der Athleten zu beobachten und unter Einhaltung der vorgeschriebenen Strukturen eben diese Entwicklung zu fördern / fordern, damit ersichtlich wird, wer am Ende die Voraussetzungen erfüllt, in ein Schweizerisches Kader aufgenommen zu werden. Dabei kämpfen die Kantone um die begrenzte Anzahl Kaderplätze, welche dazu berechtigen, finanziell vom STV unterstützt zu werden. Unterschieden werden folgende Kategorien: *Jugendkader – Nachwuchskader – Juniorenkader – Nationalkader*. Dabei gilt der Grundsatz: Je mehr Kaderplätze umso grösser die Unterstützung für die jeweiligen regionalen Zentren.

Dieser Testtag wird zweigeteilt. So können sich die Athleten vormittags auf die Athletik Stationen und nachmittags auf die technischen Aspekte an den Geräten fokussieren. Die Athletik wird in Kraft- und Beweglichkeit unterteilt, wobei Ausführung, Schwierigkeit und Ästhetik die Hauptfaktoren zur Bewertung darstellen. An den Geräten werden vorgeschriebene Elementfolgen in Anlehnung an das Alter des Athleten sowie das dazugehörende Wettkampfprogramm vorgeschlagen, aus welchen der Trainer entscheiden muss, welche Schwierigkeitsstufen angemeldet werden. Nachdem der Turner seinen Vortrag abgeschlossen hat, spricht das Kampfgericht die Note aus. Die Notenskala erstreckt sich von 0 bis 5 Punkten, es können auch halbe Punkte vergeben werden. 5 = perfekt; 0 = Element nicht erkennbar. Die Schwierigkeitsstufe wird schlussendlich mit dem Technikwert multipliziert, so ergibt sich für jede Element-Struktur einen Endwert oder die Note, welche dann auf der Rangliste ersichtlich ist.

Die Anforderungen an die Athleten werden von Jahrgang zu Jahrgang schwieriger; einfachere Stufen können meist im Folgejahr nicht mehr gezeigt werden. Unsere Sportart entwickelt sich enorm, die Turner müssen immer früher Höchstleistungen erbringen, und dies konstant. Einerseits ist dies erfreulich, andererseits beängstigend. Wenn man bedenkt, wieviel fürs Kunstturnen aufgewendet werden muss, dürfen wir nicht vergessen, eine vertretbare Balance zwischen hartem Training, Gesundheit, Zielorientiertheit, und Lust auf mehr zu vermitteln.

«Der Weg ist steinig und lang! Derjenige der den Weg aufrecht zu Ende geht, geht als Sieger hervor!»

vlnr: Mauro Schneider, Matia Steiner, Ivan Martin

Unsere Turnerinnen im Regionalen Leistungszentrum Bern (RLZ Bern)

Text: Leiterteam Kunstturnerinnen / Fotos: Eltern

Im BTVinfo schreiben wir immer wieder von unseren RLZ Turnerinnen und ihren Resultaten. Wer ist dort dabei, wie oft trainieren sie, was machen sie nebst trainieren sonst noch so? Welches sind ihre nächsten Ziele?

Einige der Mädchen stehen kurz vor dem Kadertest, andere haben noch etwas Zeit.

Den bereits zweiten Kadertest absolvieren Joya Dübi und Noée Obi. Noée ist bereits im erweiterten nationalen Nachwuchskader B, bei Joya reichte es ja im letzten Jahr knapp nicht. An den Schweizermeisterschaften in Bern zeigten die beiden aber, dass sie sehr wohl bei den besten der Schweiz mithalten können. (vgl. BTVinfo 3/2018)

Joya Dübi,
Jahrgang 2009

Mein nächstes Ziel: Ins Nationale Nachwuchskader oder erweiterte Kader kommen
Mein Lieblingsgerät: Stufenbarren
Mein Motto: Was me nid cha, cha me lerne
Ich trainiere: 22.5 Stunden im RLZ
Nebst Training und Schule: unternehme ich gerne Dinge mit meiner Familie, Gotte & Götti, Kolleginnen und Bastle gerne.

Noée Obi,
Jahrgang 2009

Mein nächstes Ziel: Die bestmögliche Leistung zeigen am Kadertest
Mein Lieblingsgerät: Boden
Mein Motto: Immer das Beste geben
Ich trainiere: 18.5 Stunden im RLZ
Nebst Training und Schule: habe ich folgende Hobbys: Schwimmen, SUP, Skifahren/Snowboarden.

Sidonia Thomet und Zoé Binz absolvieren ihren ersten Kadertest und wir dürfen gespannt sein!

Sidonia Thomet,
Jahrgang 2010

Mein nächstes Ziel: Kadertest gut abschliessen
Mein Lieblingsgerät: Sprung
Mein Motto: guat und gärn turna
Ich trainiere: 15 Stunden im RLZ
Nebst Training und Schule: lerne ich Gitarre spielen, treffe mich mit Freundinnen und spiele mit meinem Bruder.

Zoé Binz,
Jahrgang 2010

Mein nächstes Ziel: Flic auf dem Balken
Mein Lieblingsgerät: Stufenbarren
Mein Motto: nie aufgeben
Ich trainiere: 15 Stunden im RLZ
Nebst Training und Schule: spiele ich mit den Katzen und turne im Wohnzimmer, draussen…

Elisa Keller, Alina Schwander und Aline Balmer absolvieren noch keinen Kadertest. Elisa Keller und Aline Balmer sind noch ein Jahr zu jung und Alina Schwander trainiert zur Zeit im erweiterten RLZ Team (im Verein und im RLZ).

Aline Balmer, Jahrgang 2011

Mein nächstes Ziel: im RLZ bleiben
Mein Lieblingsgerät: Stufenbarren und Trampolin
Mein Motto: Immer ade Stange hange
Ich trainiere: 7.5 Stunden im RLZ und 3 Stunden im Verein
Nebst Training und Schule: spiele ich mit meinem Bruder und meiner Schwester und Freunden, Flöte spielen, zeichnen, Hörspiele hören und natürlich turnen.

Elisa Keller, Jahrgang 2011

Mein nächstes Ziel: Rückschwung in den Handstand geschlossen
Mein Lieblingsgerät: Schwebebalken
Mein Motto: Warum soll ich gehen? Ich komm' auch mit Rad schlagen und im Handstand vorwärts!
Ich trainiere: 15 Stunden im RLZ
Nebst Training und Schule: mit Freunden spielen, tanzen zur Musik, Fische fangen mit Päpu, in der Strohbühne Hütten bauen, im Sandkasten spielen, flöteln, Bücher anschauen, die Strasse mit Kreide verschmieren, Kartoffeln setzen, basteln, schnipseln, experimentieren und immer wieder turnen.

Alina Schwander, Jahrgang 2010

Mein nächstes Ziel: Rückwärtssalto stehen
Mein Lieblingsgerät: Stufenbarren
Mein Motto: Houptsach es macht Spass
Ich trainiere: 10 Stunden im RLZ und im Verein
Nebst Training und Schule: spiele ich gerne mit meinen Freunden und meiner Schwester. Ich lese, male und bastle gerne.

In der nächsten Ausgabe berichten wir euch über die Resultate des Kadertests unserer Turnerinnen. Wir wünschen Joya, Noée, Sidonia und Zoé viel Glück und den anderen Mädchen, dass sie ihre nächsten Ziele schon bald erreichen können.

Malerei Gipserei
KISTLER AG
René Kistler
3006 Bern
Galgenfeldweg 1
Tel. 031 381 64 85
Fax 031 381 64 09

BSR Wanderung auf den Aabeberg, 1. September 2018

Text: Daniela Dubach

Wandern? Bei diesem Wetter? Die Wetterprognosen wurden in unserem WhatsApp-Chat lange diskutiert. Sah es doch für den Wandertag alles andere als rosig aus. Aber unser Wanderleiter Res Dubach wollte die Wanderung wie geplant durchführen (mit einer Änderung: es gab ausnahmsweise kein Bier, sondern ein Kafi Lutz).

So kam es, dass sich erfreulicherweise immerhin zehn wetterfeste Skiriegeler im Restaurant Alpenruh einfanden. Noch etwas misstrauisch aber aufgewärmt ging es dann los in den Regen. Schliesslich muss die teure Regenausrüstung auch einmal getestet werden. Mit den vielen Regenschichten und dem steilen Anstieg kam man aber schnell einmal ins Schwitzen. Bruno Dubach war mit seinem Regenschirm deshalb nicht einmal so schlecht ausgerüstet. Beim Znüni-Halt merkte Dänu Hadorn, dass er seine Güetzi offenbar im Auto vergessen hatte und deshalb keine spendieren konnte. Nun ja, mussten wir – auf jeden Fall die meisten von uns – noch etwas ausharren bis am Mittag.

Gesehen haben wir unterwegs von der schönen Aussicht leider nichts, weil der Nebel etwas im Weg war. Dänu Hadorn hat aber versucht, mit dem Berge-App herauszufinden, was man denn genau sehen würde.

Mittagspause (Foto: Bruno Dubach)

Oben auf dem Aabeberg angekommen, konnten wir dann bei einer Alphütte etwas geschützten Unterstand finden, um die Sandwichs zu essen und etwas Trockenes anzuziehen.

Danach ging es wieder hinunter Richtung Griesalp. Man musste schon etwas aufpassen, dass man bei dem nassen Boden nicht ausrutschte. Unterwegs trafen wir auf eine Herde Alpakas – oder waren es Lamas? Sie waren auf jeden Fall auch nass.

Sibe Gerber freute sich, als sie in der Nähe der Griesalp ein Restaurant entdeckte, indem es Apfelstrudel mit Vanilleglace und Rahm im Angebot hatte. Bis sie das Schild an der Tür entdeckte: «heute geschlossene Gesellschaft». Mussten wir also noch etwas weitermarschieren und kamen so zum nächsten Restaurant, welches leider keinen Apfelstrudel anbot. Aufwärmen konnten wir uns trotzdem. Die geschlossene Gesellschaft, welche bald mit Bussen vorbeikam, musste sich auch einige Beschimpfungen anhören von einer gewissen Person.

Die einen nahmen dann das Postauto die Schlucht hinunter bis zum Tschingelsee, die grössere Gruppe nahm jedoch noch das letzte Stück zu Fuss in Angriff. Es war eine sehr lohnenswerte Abfahrt, der sogenannte Wildwasserweg durch die Griesschlucht. Eindrücklich die Wassermenge, die dort hinunterbrauste! Dem Tschingelsee entlang ging es zurück zu unseren Autos, wo Dänu Hadorn merkte, dass die offenbar vergessenen Güetzi doch in seinem Rucksack gewesen wären.

Ich finde es war ein guter Entscheid, die Wanderung bei diesen Bedingungen durchgeführt zu haben. So bleibt uns dieses Erlebnis viel länger in Erinnerung. Und wenn man in guter Gesellschaft ist, spielt das Wetter doch auch keine Rolle mehr.

IMPRESSIONEN

Fotos: Dänu Hadorn, Bruno Dubach

2. Treffen der ehemaligen TV Berna Turnerinnen und Turner vom 15./16. September 2018 in Appenzell

Text: Hans Schuhmacher (Vorgeschichte) und Reto Pedrett (Wochenende)

Die Vorgeschichte

Am 7. September 2009 fand das erste Treffen in Zollikofen statt. Dies wurde von Sabine Moor und Hans Ritter ins Leben gerufen. Damals nahmen über 25 Turnerinnen und Turner daran teil. Da wurde von den schönen Zeiten und den vielen Erfolgen deputiert. Unter Anderem auch aus meiner (Hans) Oberturner Zeit 1971–1982. Ein Turner namens Hans Breitenmoser von Appenzell versprach uns damals, das nächste Treffen in Appenzell zu organisieren. Dieses Versprechen wurde nun am 15./16. September 2018 von Housi und Barbara (seine Frau) eingelöst! In der Vorbereitungszeit korrigierte und erweiterte ich die Namensliste auf 46 Namen. Das die Teilnahme nicht allen möglich sein wird, dies war auch uns bewusst. Am Ende beteiligten sich gerade 10 Personen. Leider mussten einige kurzfristig absagen, darunter auch unsere BTV Bern Präsidentin.

Wochenende in Appenzell, 1. Tag

Am Samstagvormittag, 15. September 2018 fanden sich die einzelnen Ex-Berna Turnerinnen und Turner an der Privatadresse von Hans Breitenmoser ein. Nach der langen Anreise aus Bern wurden wir von Hans und seiner lieben Frau Barbara mit einem äusserst reichhaltigen Apéro-Riche bei schönstem Wetter empfangen. In ihrem Garten oberhalb des Städtchens Appenzell wurden wir mit vielen Appenzöller-Spezialitäten wie Käse, lokalen Bieren, «Moscht's» (Apfelsaft), Brote, Pantlis (Art Appenzeller Landjäger), Kuchen und Kaffee im Freien verwöhnt. Die Begrüssungen fielen sehr herzlich aus. Natürlich waren alle sehr gespannt, wer kommen wird und wie wir heute aussehen? Erkenne ich meine früheren «Gspänli» noch? Wer ist noch sportlich unterwegs oder sieht zumindest so aus? Wer hat zu- respektive abgenommen? Wer ist neu Brillenträger? Wer hat einen Bart und/oder eine Glatze? Wer ist verheiratet und hat wie viele Kinder? Wer arbeitet wo und in welcher Funktion? Etc. etc. etc. Überraschungen blieben natürlich nicht aus. Und der Gesprächsstoff sollte während den bevorstehenden zwei Tagen auch nicht ausgehen.

Nachdem wir uns ausgiebig zum Teil bereits mit einem ersten Appenzöller Bier oder Moscht begrüsst hatten, hiess uns Housi B. herzlich in Appenzell willkommen. Kurz vor Mittag spazierten wir gemeinsam ins Dorfzentrum von Appenzell.

In der Nähe des Dorfplatzes begrüsste uns eine waschechte «Appenzölle» mit ausgeprägtem Appenzöller-Dialekt zu einer rund 1½-stündigen Dorfführung mit dem Thema «Öses Dooff». Sie führte uns mit vielen interessanten Geschichten, Wissenswertem, schlagfertig und ausgesprochen witzig durch die kleinste Kantonshauptstadt der Schweiz. Die Dorfführung durch Appenzell mit den bunten Häusern in der Hauptgasse, der stattlichen Pfarrkirche, dem Schloss, dem Landsgemeindeplatz und dem gelebten Brauchtum im echten Appenzeller Dialekt beeindruckte uns sehr. Natürlich wurde auch die «Rivalität» der beiden Appenzell – Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden – angesprochen und in diesem Zusammenhang u.a. die Anordnung der Gräber im Friedhof erklärt. Das gelebte Brauchtum erlebten wir gleich zwei Mal durch Alpfahrten, die mitten durch's Dorf führten. Die Alpfahrten sind noch heute für die Bauern ein wichtiger Festtag. Sie finden im Frühling und Herbst statt. Die Bauern und Sennen tragen stolz die verschiedenen Trachten, «s'Glüüt» der Kuhschellen sind aufeinander abgestimmt, die Reihenfolge der Ziegen, Kühe, evtl. Schweine, des Bauernbubs/-mädchens, des Bauern selbst und die Präsentation der Alpgerätschaften wie Melkstuhl, Melkkübel, Riemen etc. sind bis ins letzte Detail choreographiert und werden seit Generationen unverändert gelebt. Eindrücklich waren u.a. die Erklärungen der Malereien auf der Dachuntersicht eines stattlichen Hauses. Die Bilder illustrieren den Lebenszyklus in 10-Jahresschritten bis zum 90sten Lebensjahr. Oder das Kunstwerk der berühmten Appenzeller Gurtschnallen etc. Mit etwas Verspätung verabschiedeten wir uns von der sehr kompetenten, sympathischen «Dorfführerin» und assen in der Bäckerei «Drei Könige» einen Imbiss.

Kurz darauf wurde uns eine typische Appenzeller Tradition, das «Zauren» oder Naturjodeln vorgestellt. Ja, ja es ist unvorstellbar aber wahr… wir besuchten einen Jodelkurs. Der «Jodellehrer» gesellte sich schon beim Vesper zu uns. Ein kleiner, sehr gepflegter Herr mit weissem Haar, gekleidet in kompletter charakteristischer Appenzeller-Tracht (roter Mantel und «nid öppe Chute», gelbe Hose, weisse Strümpfe, schwarze Schuhe mit Silberschnalle, goldigem Ohrring mit dem Emblem einer Schlange) stand vor uns. Sehr skeptisch und mit viel Zurückhaltung begrüssten wir ihn und folgten ihm ins Rathaus. Das Kurslokal war im ersten Stock, dem ehemaligen Gemeinderatszimmer. Auch er in unverkennbarem Appenzöller-Dialekt führte uns kurz und bündig in die Geheimnisse des Zaurens ein. Unsere Bedenken und Hemmungen wurden durch den kleinen Mann sympathisch, mit viel Drive und überwältigender Energie rasch genommen. Ohne Umschweife sang er uns die Melodie mit lauter, kräftiger, unter die Haut gehender und sehr schönen klaren Stimme vor. Nun studierten wir gemeinsam ein «Zäuerli» ein und wiederholten es mehrere Male. Der Naturjodel wird normalerweise von 3 Talerschwingern begleitet. Deswegen wurden wir auch ins Talerschwingen eingeführt.

Als grösste Schwierigkeit beim Talerschwingen stellte sich schnell das Einwerfen des Fünflibers oder eben Talers dar. Einige «erligten» es sofort. Andere waren etwas linkisch und die Fünfliber rollten überall herum, nur nicht in den dafür vorgesehenen «Schüsseln». Schnell, viel zu schnell war der Jodelkurs erfolgreich abgeschlossen. Glaubten wir… der unerwartete Höhepunkt sollte noch folgen. Unsere kleine Turnerschar wurde aufgefordert das soeben einstudierte «Zauerli» vor dem Rathaus öffentlich mit dem Talerschwingen vorzuführen. Ohne grosse Gegenwehr, stellten wir uns nervös unter den Gewölben des Rathauses im Halbkreis auf. Der Einsatz der 3 Talerschwinger gelang wider erwartet problemlos. Unser Lehrer begann sofort zu «zauren» und wir stimmten in den Jodel – wie gelernt – ein; zuerst zögerlich, aber dann immer überzeugter und unser Selbstvertrauen wuchs rasch. Viele Touristen blieben sofort stehen, hörten uns zu, lächelten und fotografierten uns. Für ein paar Minuten fühlten wir uns wie kleine Stars. Und dies mit Singen, nicht mit Turnen. Ein komisches Gefühl. Mit Wehmut verabschiedeten wir uns vom «Trainer».

Jodler-Lehrer, Reto Pedrett
(Foto: Hans Schuhmacher)

Anschliessend hatten wir eine gute Stunde für die Besichtigung Appenzells zur freien Verfügung. Danach spazierten wir gemeinsam zurück zum privaten Haus von Housi. Auf dem Rückweg besuchten wir noch die Brauerei Locher. Die Brauerei Locher ist vor allem wegen dem quöllfrischen Bier schweizweit bekannt.

Sofort nach dem Eintreffen bei Housi's Haus verschoben wir mit den privaten Autos nach Weissbad und bezogen in der Lodge unsere Zimmer.

Das Nachtessen im nahe gelegenen Restaurant «Frohe Aussicht» in Schwende nutzen wir rege für den Austausch unserer verschiedenen Lebensgeschichten. Wir erinnerten uns gerne an die vielen gemeinsamen Erlebnisse an Turnfesten, Trainings, Turnfahrten oder privaten Treffen. Beim gemeinsamen Schlummertrunk überraschte uns Hans Schumacher mit 2 Videoaufnahmen unserer turnerischen Darbietungen am Eidgenössischen Turnfest 1978 in Genf und an den Schweizer Mannschaftsmeisterschaften (SMV) ebenfalls 1978 in Näfels. Mit den beiden Videos erlebten wir eine Zeitreise. Insbesondere die Boogie Woogie Begleitmusik der Sprungdarbietung von Che & Ray versetzte uns zurück in die 70er Jahre. Wir waren richtig fasziniert von unseren Tenues, den Frisuren und den durchtrainierten, athletischen, stählernen Körpern. In Näfels wurden wir übrigens Schweizermeister. Stolz, begeistert und mit vielen tollen Erinnerungen gingen wir zu Bett.

Wochenende in Appenzell, 2. Tag

Wiederum bei perfektem Wetter versammelten wir uns auf dem Parkplatz vor der Lodge und verschoben mit den privaten Fahrzeugen nach Wasserauen. Von dort aus fuhren wir mit der Gondelbahn auf die Ebenalp, wo wir im gleichnamigen Restaurant frühstückten. Anschliessend wanderten wir in Gruppen auf den knapp 2000 Meter hohen Schäfler. Auf dem Aussichtspunkt angekommen, genossen wir die wunderbare Rundsicht in vollen Zügen. Der Säntis, der hohe Kasten, der Kamor, der Bodensee, das Seealpseeli, das Dorf Appenzell und vieles mehr waren zum Greifen nah und lagen uns zu Füssen. Es war einfach wunderbar.

Bergrestaurant Schäfler
(Foto: Hans Schuhmacher)

Auf dem Gipfel des Schäfler
vlnr: Bruno Vogt, Monika und Hans Breitenmoser, Reto Gonseth, Reto Pedrett, Hans Ritter, Judith Siegenthaler, Ralph Helfenberger, vorne: Hans Schuhmacher
(Foto: Hans Schuhmacher)

Das uns eher unbekannte Appenzellerländli präsentierte sich von seiner besten Seite. Das nächste Ausflugsziel führte uns bergabwärts zum mittlerweile weltberühmten Bergrestaurant Äscher mit den Höhlen des Wildkirchlis. Das Restaurant schmiegt sich direkt in die senkrechte Felswand der Ebenalp. Eindrücklich war nicht nur die Bauweise und der Standort des «Beizlis», sondern auch die vielen ausländischen Touristen. Leider war es unmöglich einen Sitzplatz zu ergattern, so dass wir uns entschlossen direkt weiterzugehen. Hier trennte sich unsere Gruppe.

Restaurant Äscher (Foto: Hans Schuhmacher)

Äscher Kapelle mit Hans Breitenmoser und Reto Pedrett (Foto: Hans Schuhmacher)

Einige stiegen wir auf die Ebenalp hinauf, um mit der Bahn ins Tal zu fahren. Die anderen «Sportlicheren» wanderten auf dem feuchten glitschigen Naturweg hinunter. Beim Gartenrestaurant in der Nähe der Bahntalstation trafen wir uns wieder und tranken gemeinsam einen letzten Kaffee. Kurz danach verabschiedeten wir uns voneinander und traten den weiten Heimweg individuell an.

Bergaus Ebenalp
Hinten vlnr: Bruno Vogt, Reto Gonseth, Ralph Helfenberger, Hans Ritter, Franz Meier, Hans Schuhmacher, Hans Breitenmoser, Reto Pedrett
Vorne vlnr: Lilian Meier, Judith Siegenthaler
(Foto: Reto Pedrett)

Bei dieser Gelegenheit danke ich (Reto) noch einmal dem Hauptorganisator Housi Breitenmoser für den von A bis Z gelungenen, wunderbaren und super organisierten Anlass. Wir durften unter der fachkundigen Führung von Housi die uns nicht so bekannte, hügelige und liebliche Landschaft des Appenzells kennen lernen. Merci viu mau!

Wunderschöne Appenzeller Bergwelt
(Foto: Reto Pedrett)

Herbstbummel der Männerriege BTV Bern, erstmals zusammen mit den Partnerinnen

Text und Zeichnung: Margrit Bürki

Mehr oder weniger verschlafen versammelte sich am Samstag den 6. Oktober 2018 um 08.20 Uhr das erste Grüppchen am Bahnhof Bern. Der Himmel war trüb, also griffen einige zur Steppjacke, andere zum T-Shirt. In Konolfingen kamen weitere BTV Bern-Wanderer dazu und in Walkringen war die Gruppe komplett. Der Weg zum Hotel Bären führte zur Kirche hinauf und durch den Friedhof. Die Grabsteine blinzelten müde in das verschleierte Sonnenlicht und dachten wohl: «Lieber Wanderer, geniesse den Tag, es wird schneller Abend als du denkst!»

Im kleinen Saal des «Bären» sassen wir bei Kafi und Gipfeli. Nur die Prinzessinnen unter uns tranken «heisse Schokolade» aus schönen, grossen Tassen. Kaffee war gestern.

Nach Verlassen der Beiz musste die Bäckerei auf der anderen Stassenseite ausgerechnet frische Berliner anbieten. Ein paar Wandervögel hatten trotz Kaffee und Gipfeli immer noch einen gewissen Leerstand hinter der Gürtellinie. Panisch überquerten sie die Strasse, um ja nichts zu verpassen. Verträumt bissen sie in die süssen Kugeln und bestäubten sich wie Pausenclowns mit Puderzucker.

Nun ging es flott in Richtung Enggistein. Ein Bauer pflügte sein staubtrockenes Feld, ein anderer schlug mit einer Stange die Mostäpfel herunter. Im kleinen Gehege hinter ihm präsentierten zwei wunderschöne Ziegen ihr langhaariges Fell. Es war ihnen sichtlich peinlich, dass ihr Meister in einem künstlichen Faserpelz herumläuft. Igitt, igitt!

Später entdeckten wir weit draussen im Feld ein grosses Reh. Es schaute gebannt zu uns herüber. Erst waren wir mäuschenstill, dann machten wir Bewegungen mit den Händen, schnalzten mit der Zunge. Uns schien, es spitze die Ohren und jemand meinte, es habe sich bewegt. Dieses Feld war ja ziemlich trocken aber noch nicht die Sahara, das Reh also auch keine Fata Morgana. Monika wollte es genauer wissen und stapfte zielstrebig durch das Feld. Ups! hatte nicht soeben die Jagd begonnen?
Sie kam unverletzt zurück und rapportierte, das nette Rehlein sei nicht dreidimensional sondern aus bemaltem Blech und im Gegensatz zu ihr absolut kugelsicher. Weiter vorne sass dann ein wunderschöner Fuchs im Gebüsch. Wir sagten: «Hallo Süsser, weil Jäger die bunten Biker

manchmal mit Fasanen verwechseln ist es vielleicht besser, wenn sie übungshalber auf Füchse aus Blech schiessen. Viel Vergnügen!»
Bald ging es zügig durch den Wald. Mitten auf dem Weg lag ein hübscher Marder, diesmal dreidimensional aber mausetot. Die kleinen weissen Zähnchen waren zu kurz um den Angreifer abzuwehren, der ihm den Bauch aufgerissen hatte. Das war megatraurig.
Fritz Hadorn (94), bekam müde Beine und bestieg bald das Poschi nach Vechigen. Allerdings, mit seinem geliebten Velo hätte er die Strecke in Rekordzeit abgestrampelt, hin und zurück. Das ist so sicher wie das Amen in der Kirche.

Unter einem riesigen Nussbaum erzählte uns Susanne (Frau von Kasi), wie sie ihren Baumnussschnaps herstellt. Dies schien so kompliziert zu sein, dass man vom blossen Zuhören nicht mehr ganz nüchtern war und den Wanderausweis hätte abgeben müssen. Ist da eine seriöse Hauswirtschaftslehrerin auf Abwege geraten?

Vom Hunger getrieben erreichten wir pünktlich das Restaurant «Kreuz» in Vechigen. In der niedrigen Bauernstube wurde es schnell zu warm und zu laut, aber es hatte ja drei grosse Fenster. Gegenüber sah man das Dach eines Bauernhauses, davor ein Silo und eine prächtige Schilfwand. Da wurden offenbar Sonnenblumen gegen Schilf getauscht. Die stehen jetzt in Saigon.

Kurz vor dem Essen begann Obmann Peter Schluep sein Quittengelée-Abenteuer zu erzählen. Er wollte mit dieser Reportage die mitgekommenen Hausfrauen ehren, die solch anstrengende Arbeiten jahrelang klaglos erledigt hätten. Man konnte mitfühlen, wie sehr er beim Konfikochen gelitten haben muss und man hörte es förmlich blubbern und zischend überkochen. Madame Google war ihm eine schlechte Küchenhilfe und man muss leider damit rechnen, dass seine Konfigläser noch vor Weihnachten explodieren werden. Wir Hausfrauen hörten ergriffen zu und dachten nein, lieber Peter, wir kochen das Zeug nicht mehr selber, gehen schnurstracks in die Migros und kaufen Nutella. Quittengelée war gestern!

Item, die aufgetragenen Rehschnitzeli und der Rehpfeffer waren super und der Koch aus Sri Lanka bekam Standing Ovation, weil er bei der Wildsauce auf den indischen Curry verzichtet hatte.
Die Schreiberin möchte hier nicht erwähnen, wer anschliessend das grösste Dessert vor der Nase hatte. Es muss sich aber um einen grossherzigen Menschen handeln, denn täglich bietet er verfolgten Kalorien ein Zuhause.

Leider kam bald das grosse Aufbrechen und Verabschieden. Ich hakte mich beim Vierundneunzigjährigen unter, um ihn sicher zum Bahnhöfli Vechigen zu bringen. Bis heute ist nicht ganz klar, wer eigentlich wen gestützt hat.

BTV Bern
der Verein für Sport +Freizeit
«http://www.btvbern.ch»
Mit unserer Homepage seid ihr immer auf dem Laufenden. Alle wichtigen Daten werden periodisch angepasst. Schaut mal hinein. Es lohnt sich.

Impressum

Gründungsjahr 1881, 114. Jahrgang, Nr. 4 / Dezember 2018, erscheint 4 x jährlich mit einer Auflage von 800 Exemplaren.

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C023539

Vereinsadresse: BTV Bern, 3000 Bern 9

Homepage: www.btvbern.ch

Konto: PC 30-141-0 / IBAN: CH51 0900 0000 3000 0141 0

Druck und Gestaltung: Schneider AG, Grafisches Unternehmen
Stauffacherstrasse 77, 3014 Bern
Tel. 031 333 10 80, Fax 031 332 68 35, info@schneiderdruck.ch

Redaktionsschlüsse der nächsten Ausgaben:

BTVinfo	Redaktionsschluss	Versand
Nr. 1/2019	23. Februar 2019	27. März 2019
Nr. 2/2019	1. Juni 2019	26. Juni 2019
Nr. 3/2019	10. August 2019	11. September 2019
Nr. 4/2019	16. November 2019	11. Dezember 2019

ISSN 1664-6878 (Print)
1664-6878

ISSN 1664-6886 (Online)
1664-6886

9. BTV Bern Jassturnier der Unihockeyriege – Spiel, Spass und Gerüchte um Grosses

Text und Foto: Elias Winz

Vollbesetzung an den Jassteppichen

Nein, «s'Stängeli» war es noch nicht. Doch irgendwie war das nächstjährige 10-Jahres-Jubiläum doch das grosse Thema in der Stube der Gesellschafft zu Schiffleuten. Doch alles der Reihe nach.

Am vergangenen Samstag, dem 10. November 2018, führte die Unihockeyriege bereits zum neunten Mal ihr Jassturnier durch. Dank den zahlreich erschienenen Stammgästen und auch ein paar Neuzugängen konnten sechs Tische gefüllt werden. Trotz des anspruchsvollen Jassprogramms – es wurden insgesamt 288 Partien gespielt – blieb genügend Zeit für Gespräche und Diskussionen, nicht zuletzt über den Geschmack des Raclettekäses. Dieser stammte heuer nämlich vom naheliegenden Jumi-Marktstand in der Münstergasse und wurde von Jung und Alt fleissig nachbestellt.

Am Schluss des Abends war klar: Jürg Kollbrunner hat mit 200 Punkten Vorsprung den 1. Rang gemacht und sich damit den 100 Franken Gutschein geholt. Herzliche Gratulation! Doch traditionsgemäss gingen auch die weiteren Ränge nicht ohne Trostpreis nach Hause.

Nächstes Jahr, zum Jubiläum, soll dann noch einmal mit der grossen Kelle angerührt werden. So wurden bereits Ideen und Konzepte diskutiert, ausgemalt und auch wieder verworfen. Nur eins ist bereits klar: der Hauptpreis steht fest und er wird alles bis anhin Gewesene übertreffen! Man darf also gespannt sein…

Top 3 Rangliste

1. Platz: Jürg Kollbrunner
2. Platz: Hans Schumacher
3. Platz: Simeon Hilty

Einladung zur 137. ordentlichen Vereinsversammlung
Donnerstag, 14. Februar 2019
Beginn der Versammlung: 19.30 Uhr

Restaurant Mappamondo, Länggassstrasse 44, 3012 Bern
Bus Nr. 12 (Länggasse, bis Haltestelle Mittelstrasse)

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Appell und Wahl der Stimmenzähler/innen
3. Ehrungen, Teil 1
4. Gedenken an die Verstorbenen
5. Protokoll der Vereinsversammlung vom 1. Februar 2018
6. Jahresberichte: - der Präsidentin
   - der TK-Leitung
   - der Riegenleiter/innen
7. Jahresrechnung 2018 und Revisorenbericht
8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2019
9. Budget 2019
10. Tätigkeitsprogramm 2019
11. Wahlen
12. Ehrungen, Teil 2
13. Anträge
14. Verschiedenes

Liebe Ehrenmitglieder, liebe Turnerinnen und Turner
Die Jahresberichte sind in dieser Nummer der BTVinfo abgedruckt und werden an der Vereinsversammlung zur Genehmigung vorgelegt. Wir freuen uns auf eine grosse Anzahl von Teilnehmenden aus allen Riegen.

Herzlich willkommen zur Vereinsversammlung vom Donnerstag, 14. Februar 2019, im Restaurant Mappamondo, Bern!

Die Vereinsleitung

SCHÄR-REISEN
IHR REISEBUERO IM HERZEN DER STADT!
Wir vertreten alle renommierten Reiseveranstalter, reservieren günstige Flugtickets weltweit!
Unsere Spezialitäten: Familien-Herbstplausch, Kanada, USA Kreuzfahrten und ein guter Service!
Zeughausgasse, Marktgasse 32, 3011 Bern
Tel. 031 318 57 57, Fax 031 318 57 58, Mail: city@schaer-reisen.ch
Geschäftsführer: Martin Dubach

GAUMENFREUDE IM RESTAURANT KREUZ
Fondue Chinoise à discrétion
Hochzeiten | Familienfeste | Konzerte | Seminare etc.
10 – 600 Personen für Anlässe
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Restaurant & Konferenzzentrum Kreuz Belp
www.kreuz-belp.ch | Tel 031 819 42 40
Restaurant Kreuz Belp Konferenzzentrum

Der BTV Bern und sein Veteranenbund gratulieren zum Geburtstag

60 Jahre

24. Januar	FM Reber Martin, Lindenhof 1b, 8852 Altendorf
24. Januar	FM Stöckli-Joss Brigitte, Trimsteinstrasse 22, 3076 Worb
27. Februar	VM Bänninger Regula, Fluracker 26 f, 3065 Bolligen

65 Jahre

21. Januar	VM Jordi Jürg, Schaufelweg 37, 3098 Schliern b. Köniz

70 Jahre

15. Februar	PM Hochstrasser Peter, Nesslerenweg 62, 3084 Wabern
23. Februar	VM Steiner Hans, Rosenweg 22, 3007 Bern

75 Jahre

29. Dezember	VM Muggli Margrith, Dorf 41A, 4955 Gondiswil
14. Februar	FM Grizzetti Vincenzo, Unterdorfstrasse 15, 3072 Ostermundigen
10. März	VM Rohrbach René, Balmerstrasse 38, 3006 Bern
12. März	VM Illi Urs, Ringoldswilstrasse 102, 3656 Tschingel
20. März	VM Burkhalter Susanne, Kapellenweg 8, 3145 Niederscherli
24. März	VM Blaser Heinz, Talackerweg 3, 3068 Utzigen
30. März	EM Zaugg Rudolf, Hess-Strasse 12, 3097 Liebefeld

80 Jahre

28. Dezember	VM Zaugg Titzi, Winkelriedstrasse 11, 3014 Bern
13. März	FM Schenk Berti, Martiweg 14, 3008 Bern
15. März	PM Vögeli Hermann, Wylerringstrasse 90, 3014 Bern
17. März	VM Rufer Felix, Weingartenstrasse 46, 8708 Männedorf

85 Jahre

28. Dezember	EM Schmuckli Max, Normannenstrasse 3, 3018 Bern
02. Februar	PM Häuselmann Denise, Wankdorffeldstrasse 73, 3014 Bern
20. Februar	FM Walther Irène, Oberdorfstrasse 4, 3303 Zuzwil

91 Jahre

15. März	EM von Dach Ruth, Kistlerweg 3, 3006 Bern

92 Jahre

25. Februar	VM Vogel Kurt, Bahnhofstrasse 43, 3073 Gümligen

95 Jahre

26. Januar	EM Knoll Dora, Heckenweg 37, 3007 Bern
28. Februar	VM Schmid Ruth, Tilia, Zossstrasse 2, 3072 Ostermundigen

96 Jahre

19. Februar	EM Meyer Flora, Schänzlistrasse 15, 3013 Bern

98 Jahre

19. Januar	EM Blank Hedi, Breitfeldstrasse 36, 3014 Bern

Nachruf

Paul Weber
26. Juni 1930 – 14. September 2018

Schon während der Schulzeit waren seine turnerischen Fähigkeiten sichtbar, als er oft im Handstand laufend über den Pausenplatz zur Schule kam.

Paul trat im Jahre 1940 in die BTV Bern-Jugendriege ein. 1947 machte er den Übertritt als Kunst- und Sektionsturner zu den Aktiven. Er zeigte schon bald sehr grosses Interesse für den BTV Bern. So war Paul von 1953 – 1957 Vorturner in der Jugendriege und bei den Kunstturnern, bevor er anschliessend als Vizeoberturner tätig wurde. Seine persönlichen turnerischen Erfolge feierte er aber als Kranzturner im Kunstturnen. Gleichzeitig war Paul auch ein aktives Mitglied in der Berg- und Skiriege. Auch als Leichtathlet zeigte er seine Schnelligkeit in den 50er-Jahren mit dem BTV Bern am Quer durch Bern.

1972 wurde Paul zum BTV Bern-Veteran ernannt. Jetzt besuchte er regelmässig die Anlässe des Veteranenbundes. Später waren Paul dann die gemeinsamen Stunden mit den Turnkameraden der BTV Bern Männerriege wichtig.

Nun ist Paul nicht mehr unter uns. Zurück bleiben viele schöne Erinnerungen an die man liebevoll zurückdenkt. Das kostbare Vermächtnis ist und bleibt die jahrelange Spur als BTV Bern-Turnkamerad, die Pauls Leben in unseren Herzen zurückgelassen hat.

Wir werden unseren Turnkamerad Paul Weber in lieber Erinnerung behalten.

Walter Messerli

Ansprechpersonen BTV Bern

Vereinsleitung

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Präsidentin	Imbach Brigitt	Rotholzstrasse 5, 3266 Wiler b. Seedorf	079 392 77 22	praesidium[at]btvbern.ch
Vizepräsidentin	Vakant			
Finanzen	Mast Walter	Rehbühl 18, 3145 Niederscherli	031 849 22 36	finanzen[at]btvbern.ch
Administration/Mutationen	Läderach-Fankhauser Anita	Herzogenacker 37, 3654 Gunten	033 251 10 65	sekretariat[at]btvbern.ch
PR+Redaktion	Koller Annemarie	Sulgenbachstrasse 23, 3007 Bern	031 372 69 71	btvinfo[at]btvbern.ch
TK-Leitung	Sägesser Cora	Gewerbestrasse 14, 3012 Bern	031 372 70 75	technischeleitung[at]btvbern.ch
	Wyttenbach Ivan	Monbijoustrasse 75, 3007 Bern	079 353 36 35	technischeleitung[at]btvbern.ch
J+S Coach	Strahm Mirjam	Fabrikstrasse 24, 3012 Bern	079 705 84 07	mistrahm[at]gmx.ch

Weitere Chargen

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Redaktorin BTVinfo	Rüfenacht Heidi	Bernstrasse 13, 3113 Rubigen	079 793 62 10	ruefenachtheidi[at]bluewin.ch
Homepage BTV Bern	Eichholzer Adrian	Gewerbestrasse 14, 3012 Bern	031 372 70 75	webmaster[at]btvbern.ch
Fähnrich	Schuhmacher Hans	Rütiweg 111, 3072 Ostermundigen	031 931 54 19	
Fähnrich	Schmid Petra	Brenzikofenstrasse 5, 3629 Oppligen	079 703 58 69	
Archivarin	Koller Annemarie	Sulgenbachstrasse 23, 3007 Bern	031 372 69 71	annemarie[at]koller.be
Archiv Burgerbibliothek Bern	Schmid Thomas	Hallwylerstrasse 15, 3000 Bern 6	031 320 33 66	thomas.schmid[at]burgerbib.ch

Riegenverantwortliche/r

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Veteranenbund	Messerli Walter	Ahornweg 22, 3095 Spiegel b. Bern	031 974 25 30	messerli.walter[at]bluewin.ch
Krabbel Gym	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
Kids Gym	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
KUTU plus	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
KITU / Jugend VGT	Borella Tina	Hardeggerstrasse 6, 3008 Bern	031 381 17 82	kitu[at]btvbern.ch
Jugi-Team	Junker Lukas	Seminarstrasse 7, 3006 Bern	079 292 90 04	lukasjunker[at]gmx.ch
GETU Knaben und Mädchen	Schwab Timothy	Drosselweg 15, 3110 Münsingen	031 721 52 08	tim.btvbern[at]gmail.com
KUTU Knaben	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
Acro4you	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
KUTU Mädchen	Boschung Mario	Drosselweg 12b, 3604 Thun	033 335 83 22	mario.boschung[at]bluewin.ch
Trampolin	Wegmüller Sandra	Länggassstrasse 70B, 3012 Bern	079 295 71 17	sandra_weg[at]hotmail.com
Vereinsgeräteturnen	Haueter Cedric	Jegenstorfstrasse 27, 3322 Mattstetten	079 811 14 54	cedi_923[at]hotmail.com
Team Aerobic	Sägesser Tanja	Hostudenweg 17, 3176 Neuenegg	031 372 75 07	tanja.saegesser[at]bluemail.ch
Dienstagriege	Schwindl Stephan	Wiesenstrasse 60, 3072 Ostermundigen	031 931 54 41	stephan.schwindl[at]hispeed.ch
Berg- und Skiriege	Dubach Res	Mühleweg 4, 3510 Konolfingen	031 791 12 14	resdubach[at]gmail.com
Frauen 40+	Stahl Katrin	Impasse des Mésanges 12, 1563 Dompierre	026 672 28 64	7gipsy3[at]gmail.com
Damen Berna	Bürgin Heidi	Sonnhalde 13, 3063 Ittigen	031 921 40 09	buergin43[at]gmail.com
Männer Bürger	Schluep Peter	Lutertalstrasse 59, 3065 Bolligen	031 921 21 00	spschluep[at]bluewin.ch
Männer Berna	Marti Hans-Rudolf	Forelstrasse 34, 3072 Ostermundigen	031 931 57 82	hr.v.marti[at]bluewin.ch
Montagriege	Dubach Silvia	Bahnhofplatz 8, 3066 Stettlen	031 931 38 74	dubachs[at]bluewin.ch
Korbball Damen	Ischer Caroline	Sustenweg 78, 3014 Bern	079 674 86 65	caroline[at]ischer.com
Handball	Dubach Martin	Gurtenfeldstrasse 30, 3053 Münchenbuchsee	031 869 42 74	martin.dubach[at]schaer-reisen.ch
Unihockey	Hunger Arno	Eichholzmatte 9, 3415 Hasle b. Burgdorf	076 316 19 78	arno[at]hunger.be

Tätigkeitsprogramm

Alle Anlässe findest Du auch unter www.btvbern.ch/Kalender

Dezember 2018

Do	13. Dezember	Weihnachtsfeier	Männerriege Bürger	Rest. Ambassador
Fr–So	15.–16. Dezember	Skiweekend	Berg- und Skiriege	Saas Almagell
Di	18. Dezember	Weihnachtsfeier	Frauen 40+	Rest. Schmiedstube Bern
Do	20. Dezember	Weihnachtsfeier	Team Aerobic	
Mi–So	26. Dezember–6. Januar	Sylvester / Neujahr im Tschingel	Berg- und Skiriege	Gurnigel

Januar 2019

Sa/So	12./13. Januar	Hüttenweekend	Berg- und Skiriege	Gurnigel
Do	10. Januar	Hauptversammlung	Männerriege Bürger	Rest. Del Gusto
Mo	21. Januar	Hauptversammlung	Damenriege Berna	Rest. Dolce Vita
Sa	26. Januar	1. Kant. Athletiktest	KUTU Knaben	ewb Bern

Februar 2019

Do	**14. Februar**	**Vereinsversammlung BTV Bern**	**Alle**	**Restaurant Mappamondo**
Sa/So	23./24. Februar	Langlaufweekend mit/ohne Betreuung	Berg- und Skiriege	Gurnigel

März 2019

Fr	8. März	Eisstockschiessen	Berg- und Skiriege	Eisbahn Worb
Fr–So	29.–31. März	Trainingsweekend	Team Aerobic	Häusern (D)

April 2019

Sa	6. April	Kantonalmeisterschaft BE/FR	KUTU Knaben	Utzenstorf
Sa	13. April	Vereinsmeisterschaft	KUTU Knaben	Steffisburg
Fr–Mo	19.–22. April	Ostern im Tschningel	Berg- und Skiriege	Gurnigel
Do	25. April	Bowling in Rubigen	Berg- und Skiriege	Rubigen

MAPPAMONDO
ristorante & bar

Sportgastro AG
Ristorante & Bar Mappamondo

www.mappamondo.ch
Länggassstrasse 44 · 3012 Bern
Telefon 031 301 30 82

Bäckerei - Konditorei
MONBIJOU-BECK
CAFÉ ALINO

Bei uns finden sie Tradition
und täglich frische,
hausgemachte Produkte in
angenehmer Atmosphäre.

Fam. E. und C. Sturny
Monbijoustrasse 69
3007 Bern
Tel. 031 371 96 38
Fax 031 371 96 39

Café Alino

wo mehr geld bleibt fürs wesentliche.

Gratis Young Plus Konto für Jugendliche bis 23 Jahre und Studierende bis 35 Jahre.

Valiant Bank AG, Bundesplatz 4, 3001 Bern,
Telefon 031 320 91 11

wir sind einfach bank.

valiant

Im (S)Print liegt unsere Stärke

Schneider AG
Grafisches Unternehmen
Stauffacherstrasse 77
CH-3014 Bern
Tel. 031 333 10 80
schneiderdruck.ch

SCHNEIDER AG